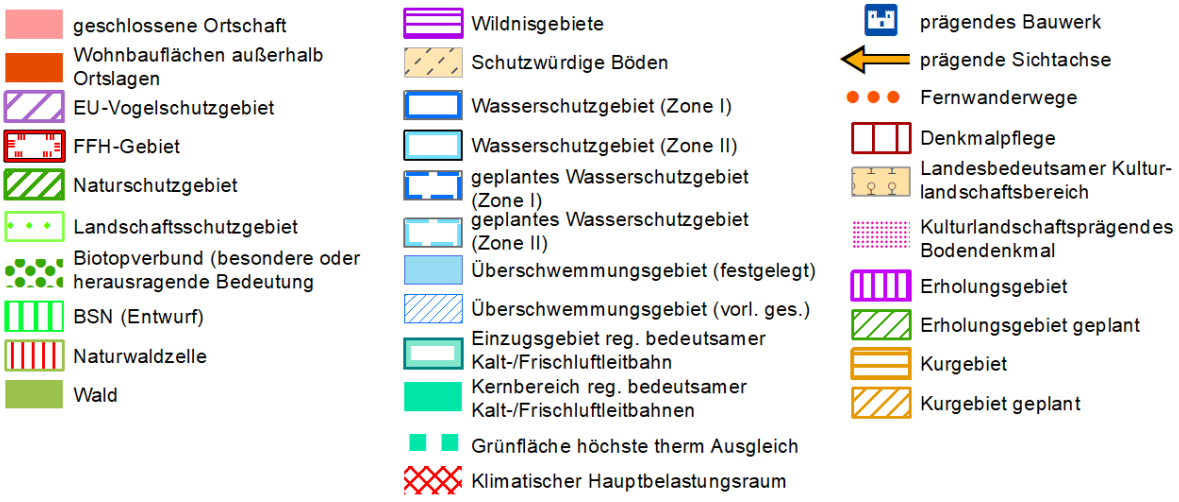
Anlage 1 zum Umweltbericht

SUP-Steckbriefe zum Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher Teilplan MK-OE-SI

Inhalt

- **Steckbriefe zur Festlegung Allgemeiner Siedlungsbereiche (ASB/ASB-Z)**
- **Steckbriefe zur Festlegung von Gewerbe- und Industriebereichen (GIB/GIB-Z)**
- **Steckbriefe zur Festlegung von Windenergiebereichen (WEB)**
- **Steckbriefe zur Festlegung von Bereichen für Sicherung und Abbau oberflächennaher Rohstoffe (BSAB)**
- **Steckbriefe zur Festlegung von Freiraumbereichen mit Zweckbindung (Frei-Z)**
- **Steckbriefe zur Festlegung von Talsperrenstandorten (OG)**
- **Steckbriefe zur Festlegung von Flächen für Aufschüttungen und Ablagerungen (ABL)**

Zeichenerklärung zu den Kartenausschnitten der Steckbriefe



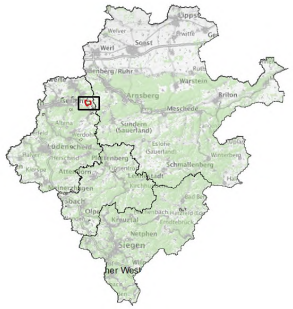
Steckbriefe zur Festlegung von Bereichen für Sicherung und Abbau oberflächennaher Rohstoffe (BSAB)

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

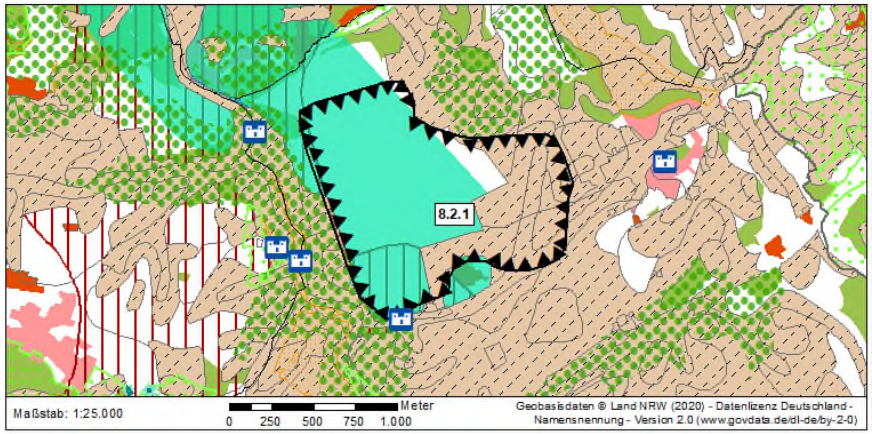
08.02.BSAB.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Balve
1.04	Flächengröße	Ca. 144,1 ha
1.05	Lage	Nördlich Stadt Balve, westlich Ortsteil Eisborn
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, allgemeine Freiraum-/Agrarbereiche
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	Flächen für den Bergbau
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Das Gebiet wird überwiegend bereits als Steinbruch genutzt. Im nördlichen Teil besteht ein Abbaugewässer. Lediglich ganz im Süden sind landwirtschaftlich genutzte Flächen sowie einzelne Gehölstreifen vorhanden.

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.02.BSAB.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B 515, L682	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Umfeld des geplanten BSAB und im Plangebiet selbst bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung (ca. 85 % der Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	im Umfeld: - DE-4613-301 (direkt angrenzend)	nein	ja	Gemäß der in einem eigenen Steckbrief durchgeführten FFH-VP (siehe Anlage 2 zum Umweltbericht) kann eine erhebliche Beeinträchtigung des FFH-Gebiets ausgeschlossen werden.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-021 (direkt angrenzend)	nein	ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4613-0056-2014) im östlichen Teil des bestehenden Steinbruchs. Eine Beeinträchtigung des Brutplatzes durch die erneute Festlegung als BSAB kann ausgeschlossen werden. Östlich benachbart befinden sich Landlebensräume des Kammmolches (BK-4613-0121). Da eine Erweiterung in diesen Bereich unterbleibt, sind auch hier erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen. Im Westen verläuft die Hönne in etwa 100 m Entfernung zum BSAB. Dort sind Vorkommen der Fledermausarten Mopsfledermaus, Teichfledermaus, Wimperfledermaus, Großes Mausohr, Teichfledermaus und Bechsteinfledermaus bekannt. Durch die BSAB-Festlegung erfolgt jedoch keine Erweiterung des Bestandsgebiets in diesen Bereich hinein, sodass sich keine erheblichen Beeinträchtigungen ergeben. Innerhalb des MTB 4613-1Q kommen zum Stichtag 42 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Zippammer, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Grauspecht und Turteltaube. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischer Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (herausragende Bedeutung)	VB-A-4613-016 (nur randlich)	ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4613-0179	ja		Nein, da der Allee lediglich eine lokale Bedeutung beigemessen wird.
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Kriterien des angrenzenden NSG sowie der angrenzenden Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich gering, da sich die Festlegungsfläche lediglich randlich und im Bereich des bereits bestehenden Rohstoffabbaus mit der Verbundfläche überlagert.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer, natürliche Bodenfruchtbarkeit (sehr hoch)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 20 ha voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	2.4.13 Lindenallee (43 Hybridlinden)	ja		ja
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der möglichen Inanspruchnahme des geschützten Landschaftsbestandteils „Lindenallee“ entlang der K 29 nicht auszuschließen. Der geschützte Landschaftsbestandteil hat eine Gesamtlänge von ca. 915 m, eine Inanspruchnahme und damit ein Verlust von ca. 715 m der geschützten Allee durch die vorbereitete Nutzung sind zu erwarten.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	D 21.3 Hönnetal – Menden-Balve (Denkmalpflege) A 21.10 Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland K 21.37 Raum Deilinghofen – Neuenrade (Landschaftskultur) (randlich)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	ertragreiche Ackerboden (Parabraunerde)	ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche sowie der Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist. Hinsichtlich des zu erwartenden Verlusts von ertragreichem Ackerboden lässt sich eine deutliche negative Umweltauswirkung vorhersagen.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Biotopverbundflächen mit herausragende Bedeutung
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Geschützter Landschaftsbestandteil
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege
- Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit.

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden vier Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG, Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Landschaft (Geschützter Landschaftsbestandteil)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche und Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit).

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Durch die Erweiterung des BSAB sind erhebliche Umweltauswirkungen insbesondere für die Schutzgüter Boden und Landschaft zu erwarten. Die Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt sowie Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau voraussichtlich als gering einzustufen.

Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☐ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

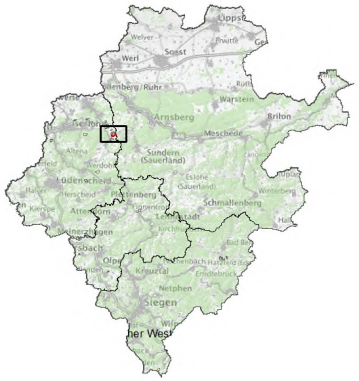
Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau aufgrund der Anzahl der erheblich beeinträchtigten Schutzgüter als hoch eingeschätzt. Zur Vermeidung der erheblichen Auswirkungen insbesondere auf die Schutzgüter Landschaft und Boden wird vorgeschlagen, auf die Gebietserweiterung über die Grenzen des bestehenden Steinbruches hinaus zu verzichten. Auf diese Weise können zusätzliche negative Umweltauswirkungen sicher vermieden werden.

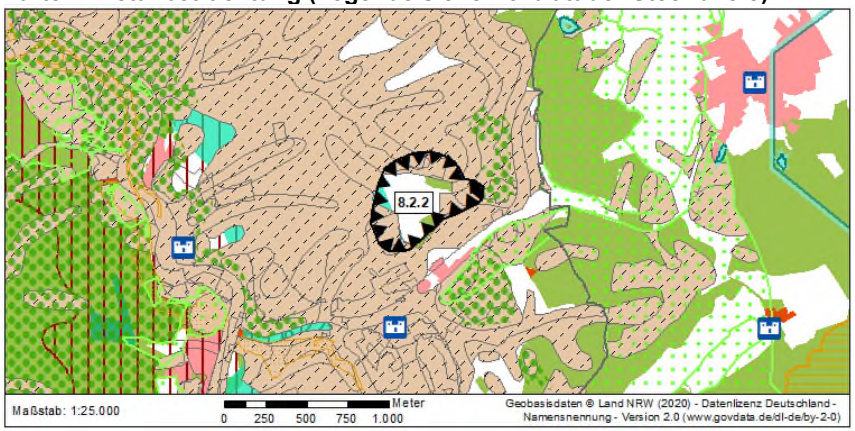
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.02.BSAB.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Balve
1.04	Flächengröße	Ca. 26,7 ha
1.05	Lage	nördlich Beckum
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschat
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Etwa 50 % der Fläche werden bereits als Steinbruch genutzt. Im Norden grenzen Landwirtschaftsflächen an. Im Süden sind Gehölze und Wälder vorhanden.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B229, B515

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.02.BSAB.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Plangebiet bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung (ca. 50 % der Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen. Der BSAB ist am nördlichen Rand überlagert von einem im rechtkräftigen Regionalplan festgelegten BSAB. Darüber hinaus bestehen nördlich benachbart 3 Windenergieanlagen, die mit entsprechenden Vorbelastungen einhergehen.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	in Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** **Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)**	in Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4613-0053-2014) im Bereich der nördlich Abbruchkante des bestehenden Steinbruchs. Ein weiteres Vorkommen befindet sich an einem aufgegebenen Steinbruch knapp 200 m östlich. Eine Beeinträchtigung durch die Festlegung kann ausgeschlossen werden. Etwa 150 m östlich befindet sich ein Vorkommen des Trauben-Gamanders (FP-4613-0106-2009). Da ein direkter Eingriff nicht erfolgt, sind keine Beeinträchtigungen zu erwarten. Innerhalb des MTB 4613-1Q kommen zum Stichtag 42 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Zippammer, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Grauspecht und Turteltaube. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Stufe I – herausragende Bedeutung (randlich)	ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale , überregionale, inter-nationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4613-0131 (randlich)	ja		Nein, nicht NSG-würdig und lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf das Kriterium der Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung, die Fläche ist allerdings nur randlich betroffen. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich gering.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (sehr hoch) Regelung und Puffer/ natürliche Bodenfruchtbarkeit (sehr hoch)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 18 ha voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes- oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** **HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder-Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	A 21.10 Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland (Archäologie)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	ertragsreiche Böden für Land- und Forstwirtschaft	ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist. Hingegen ist für die landwirtschaftlichen Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit ein Totalverlust durch Inanspruchnahme von ca. 8 ha zu erwarten, so dass diesbezüglich erheblich negative Umweltauswirkungen zu erwarten sind.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Randlich betroffene Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege s
- Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege sowie landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Boden sowie des Schutzguts Kulturgüter und sonstige Sachgüter infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

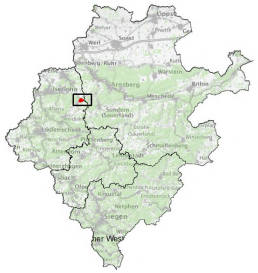
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt. Durch minimale Verkleinerung des BSAB im Osten kann die randliche Überlagerung mit dem Biotopverbundkorridor und dem schutzwürdigen Biotop vermieden werden und das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen auf ein geringes Niveau gemindert werden.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

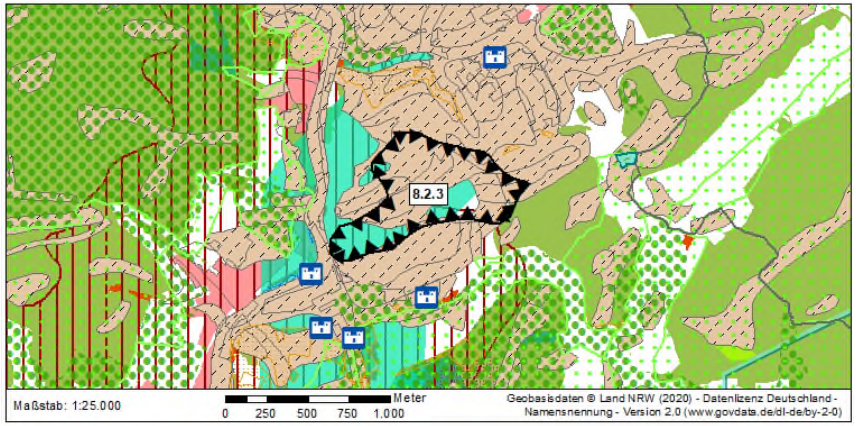
08.02.BSAB.003

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Balve
1.04	Flächengröße	Ca. 54,1ha
1.05	Lage	Nördlich an Stadt Balve angrenzend
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, allgemeine Freiraum-/Agrarbereiche
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald, Flächen für den Bergbau
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Über die Hälfte der Festlegungsfläche wird bereits zum Rohstoffabbau genutzt. Im nördlichen Teil bestehen zudem großräumige Flächen für die Landwirtschaft. Ganz im Osten ist ein kleiner Bereich als Wald genutzt.

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.02.BSAB.003			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B229	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Umfeld des geplanten BSAB und im Plangebiet selbst bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung (>50 % der Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	im Umfeld: - DE-4613-303 (ca. 650 m Entfernung)	nein	ja	Gemäß der in einem eigenen Steckbrief durchgeführten FFH-VP (siehe Anlage 2 zum Umweltbericht) kann eine erhebliche Beeinträchtigung des FFH-Gebiets ausgeschlossen werden.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-037 (180m Entfernung)	nein	ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4613-0051-2014) im Bereich des bestehenden Steinbruchs. Mit der Festlegung sind keine Beeinträchtigungen absehbar. Knapp 200 m südöstlich befindet sich ein Biotopkomplex mit Vorkommen von Eisvogel, Wasseramsel, Gebirgsstelze, Blauflügel-Prachtlibelle und zweigestreifter Quelljungfer (BT-4613-0025-2008). Da kein direkter Eingriff in den Komplex erfolgt und die Erweiterung des Bestandsgebiets im Norden erfolgt, können Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4613-3Q kommen zum Stichtag 36 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Grauspecht, Turteltaube und Schlingnatter vor. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden. Die von der Erweiterung beanspruchten Flächen sind zudem als Lebensraum der Schlingnatter ungeeignet.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf das Kriterium NSG. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich eher gering, da nur eine randliche Betroffenheit besteht und sich die Festlegungsfläche in großen Teilen mit dem bereits bestehenden Rohstoffabbau überlagert.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer /natürliche Bodenfruchtbarkeit (sehr hoch) Regelung und Puffer /natürliche Bodenfruchtbarkeit (hoch) Sand- und Schuttböden (sehr hoch) Grundwasserböden (hoch) (direkt angrenzend)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Für das Schutzgut Boden besteht eine Betroffenheit von rd. 20 ha naturnahen Böden, der durch den Festlegungsvorschlag in Anspruch genommen wird. Da auf einem Teil dieser Fläche bereits ein Abbau begonnen wurde, sind nur etwa 13 ha voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet (Hoenne) direkt angrenzend, aber nicht überlagernd	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser können voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden. Das vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiet der Hoenne grenzt im Westen zwar direkt an, wird aber nicht überlagert. Zudem handelt es sich hier weitgehend um den bestehenden Abbaubereich. *Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.*					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	D 21.3 Hönnetal – Menden-Balve (Denkmalpflege) A 21.10 Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland K 21.39 Raum östlich Balve (Landschaftkultur) (nur randlich)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	ertragreiche Ackerboden (Parabraunerde)	ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**
Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge - Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten - Naturnahe schutzwürdige Böden - Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege - Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit	

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**
Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen: - Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG) - Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden) - Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege) sowie Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.	

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen (Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)	☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen (Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt.

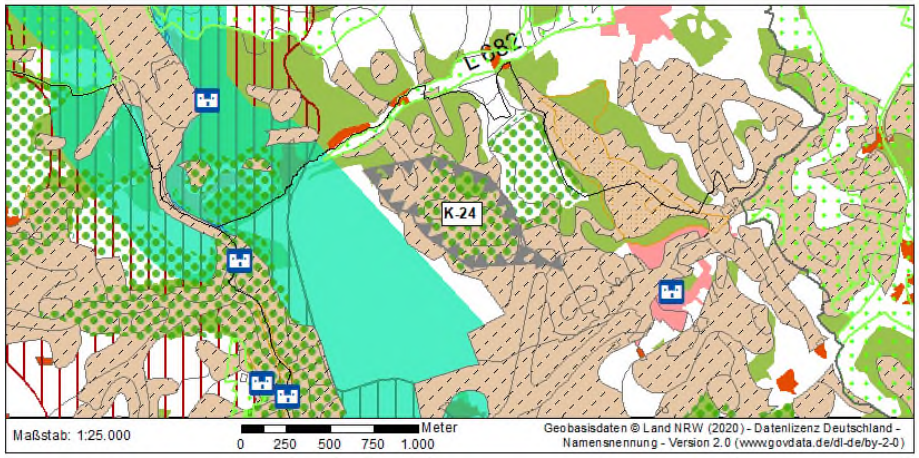
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.02.BSAB.A.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Balve
1.04	Flächengröße	Ca. 34,1 ha
1.05	Lage	Westlich Eisborn
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Weißfläche
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Das Plangebiet ist nahezu komplett bewaldet. Lediglich ganz im Südosten reicht ein Teil des südlich benachbarten bestehenden Rohstoffabbaus in das Plangebiet hinein.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L682, K39

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.02.BSAB.A.001		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen bestehen in erheblichem Ausmaß durch die großflächige bestehende Abgrabung und damit verbundenen Emissionen, welche direkt südlich und westlich angrenzt.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	im Umfeld: - DE-4613-301 (rd. 750 m westlich)	nein	ja	Der Mindestabstand ist deutlich eingehalten, die Schutz- und Erhaltungsziele erfordern keine Aufweitung des Mindestabstands.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4613-0056-2014) im östlichen Teil des bestehenden Steinbruchs. Eine Beeinträchtigung des Brutplatzes kann ausgeschlossen werden. Nahezu das gesamte Plangebiet weist eine Bedeutung als Lebensraum des Kammmolches auf (BK-4613-0121). Da mit der Planung der Verlust sämtlicher Biotopstrukturen vorbereitet wird, müssen erhebliche Beeinträchtigungen durch Zerstörung von Ruhe-/Fortpflanzungsstätten als wahrscheinlich angesehen werden. Artenschutzrechtliche Verbote können nicht ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4613-1Q kommen zum Stichtag 42 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Zippammer, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Grauspecht und Turteltaube. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Ja, artenschutzrechtliche Verbote im Zusammenhang mit dem Vorkommen des Kammmolches können nicht ausgeschlossen werden
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	BT-MK-00384 BT-MK-00378	Ja		ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4613-0121	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt ist mit schwerwiegenden voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen. Ursächlich ist die Inanspruchnahme eines naturnahen Buchenwaldkomplexes mit zahlreichen wertvollen Funktionen, darunter Biotopverbund und Kammmolch-Lebensraum.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schüttböden (sehr hoch) Puffer und Regelung (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	Geschützte Landschaftsbestandteile	Ja		ja
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Inanspruchnahme des geschützten Landschaftsbestandteils „Kleinweiher am Beil nordwestlich von Eisborn“ sowie der Lage innerhalb eines Landschaftsraumes herausragender Bedeutung für das Landschaftsbild zu erwarten.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	Besonders hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit	Ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche sowie der Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist. Hinsichtlich des zu erwartenden Verlusts von ertragreichem Ackerboden lässt sich eine deutliche negative Umweltauswirkung vorhersagen.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Biotopverbundflächen mit herausragende Bedeutung
- Geschützte Biotope
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Geschützter Landschaftsbestandteil
- Landschaftsbild herausragender Bedeutung
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege
- Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit.

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden vier Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG, Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Landschaft (Geschützter Landschaftsbestandteil)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche und Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit).

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Durch die Erweiterung des BSAB sind erhebliche Umweltauswirkungen in sehr deutlichem Umfang zu erwarten. Grund ist vor allem der Eingriff in einen wertvollen Buchenwaldkomplex. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind zudem in Verbindung mit dem Kammmolch-Vorkommen innerhalb des Plangebiets zu erwarten. Aufgrund des zu prognostizierenden Verlusts von Ruhe-/Fortpflanzungsstätten können artenschutzrechtliche Verbote nicht ausgeschlossen werden.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☐ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau aufgrund der Anzahl und Schwere der erheblich beeinträchtigten Schutzgüter als hoch eingeschätzt.

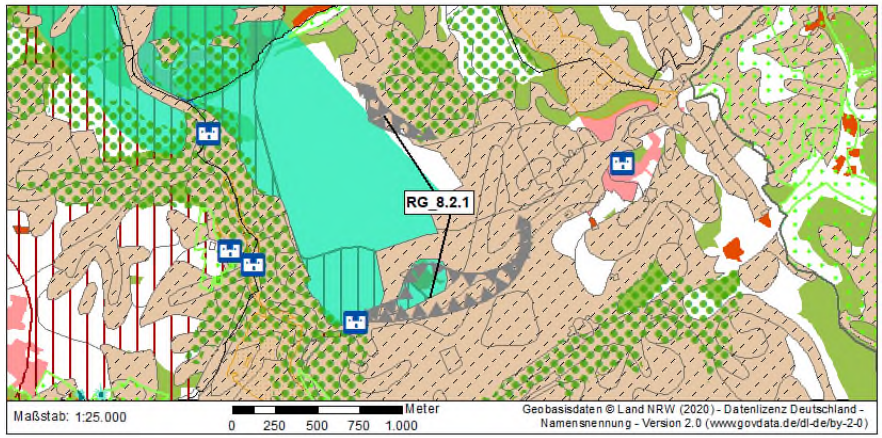
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.02.BSAB.A.002

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Balve
1.04	Flächengröße	Ca. 22,3 ha
1.05	Lage	Westlich Eisborn
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Reservegebiet
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Weißfläche
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Überwiegend intensiv landwirtschaftliche Nutzung. Im nördlichen Teil der südlichen Teilfläche ist eine Hofstelle vorhanden, die überplant wird.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L682, K29

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.02.BSAB.A.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Umfeld des geplanten RG bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung und damit verbundenen Emissionen.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	DE-4613-301 (ca. 50m Entfernung)	nein	Ja	Gemäß der in einem eigenen Steckbrief durchgeführten FFH-VP (siehe Anlage 2 zum Umweltbericht) kann eine erhebliche Beeinträchtigung des FFH-Gebiets ausgeschlossen werden.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-021 (Ca. 50 m Entfernung)	Nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4613-0056-2014) im östlichen Teil des bestehenden Steinbruchs zwischen den beiden Reserveflächen. Eine Beeinträchtigung des Brutplatzes durch die erneute Festlegung als BSAB kann ausgeschlossen werden. Östlich benachbart in <50 m Entfernung befindet sich ein Kleingewässer mit Kammmolchvorkommen. Die zugehörigen Landlebensräume befinden sich vorwiegend in den angrenzenden Wäldern weiter östlich. Da eine Erweiterung in diesen Bereich unterbleibt, sind auch hier erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen. Im Westen verläuft die Hönne in etwa 200 m Entfernung zur südlichen Teilfläche. Dort sind Vorkommen der Fledermausarten Mopsfledermaus, Teichfledermaus, Wimperfledermaus, Großes Mausohr, Teichfledermaus und Bechsteinfledermaus bekannt. Durch die BSAB-Festlegung erfolgt jedoch keine Erweiterung des Bestandsgebiets in diesen Bereich hinein, sodass sich keine erheblichen Beeinträchtigungen ergeben. Innerhalb des MTB 4613-1Q kommen zum Stichtag 42 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Zippammer, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Grauspecht und Turteltaube. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischer Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4613-0121	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt treten voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch Auslösen der Kriterien angrenzender NSG, Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung und schutzwürdige Biotope auf. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich gering, da sich die Festlegungsfläche lediglich randlich und im Umfeld des bereits bestehenden Rohstoffabbaus mit den Flächen überlagert.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Hönnetal – Mende-Balve D21.3 (Denkmalpflege) Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	Besonders hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit	Ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche sowie der Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist. Hinsichtlich des zu erwartenden Verlusts von ertragreichem Ackerboden lässt sich eine deutliche negative Umweltauswirkung vorhersagen.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege
- Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit.

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG, Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche und Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit).

Durch die Erweiterung des BSAB sind erhebliche Umweltauswirkungen insbesondere für das Schutzgut Boden zu erwarten. Die Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt sowie Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den benachbarten bestehenden Rohstoffabbau voraussichtlich als gering einzustufen.

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt.

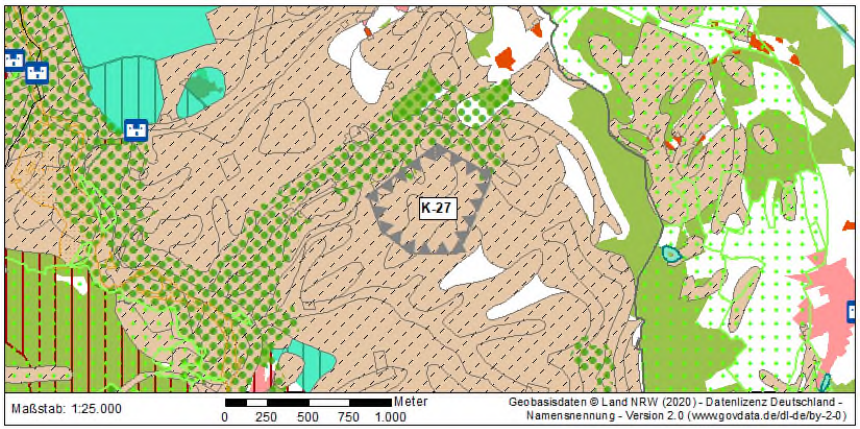
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.02.BSAB.A.003

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Balve
1.04	Flächengröße	Ca. 31,3 ha
1.05	Lage	Südlich Eisborn
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die gesamte Fläche unterliegt intensiver landwirtschaftlicher Nutzung.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B515, K26

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.02.BSAB.A.003		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Plangebiet bestehen durch die etwa 900 m südlich benachbarte bestehende Abgrabung und damit verbundene Emissionen. Darüber hinaus sind südlich der Fläche 3 Windenergieanlagen benachbart, die mit entsprechenden Vorbelastungen einhergehen.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	DE-4613-301 (ca. 200m Entfernung)	nein	Ja	Gemäß der in eigenen Steckbriefen durchgeführten FFH-VP (siehe Anlage 2 zum Umweltbericht) kann eine erhebliche Beeinträchtigung des Schutzgebietes ausgeschlossen werden.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-021 (ca. 200m Entfernung) MK-036 (Ca. 200m Entfernung)	nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4613-0051-2014) im Bereich des bestehenden Steinbruchs etwa 1 km südlich des Plangebiets. Mit der Festlegung sind keine Beeinträchtigungen absehbar. Rund 200 m nordwestlich benachbart ist ein Auwaldgebiet (BK-4613-0030) mit Vorkommen verschiedener Fledermausarten, darunter Mopsfledermaus, Großes Mausohr, Teichfledermaus, Wimoerfledermaus und Bechsteinfledermaus. Da ein Eingriff in das Waldgebiet unterbleibt ist nicht mit erheblichen Beeinträchtigungen zu rechnen. Innerhalb des MTB 4613-1Q kommen zum Stichtag 42 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Zippammer, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Grauspecht und Turteltaube. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4613-0173	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf das Kriterium NSG sowie den Biotopverbund. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich eher gering, da nur eine randliche Betroffenheit besteht.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Puffer und Regelung (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	Besonders hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit	Ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist. Hingegen ist für die landwirtschaftlichen Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit ein Totalverlust zu erwarten, sodass diesbezüglich erheblich negative Umweltauswirkungen zu erwarten sind.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**
Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Randlich betroffene Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung - Naturnahe schutzwürdige Böden - Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten - Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege s - Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit	

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**
Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen: - Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbund) - Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden) - Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege sowie landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit) Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Boden sowie des Schutzguts Kulturgüter und sonstige Sachgüter infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.	

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

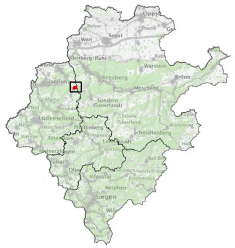
Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

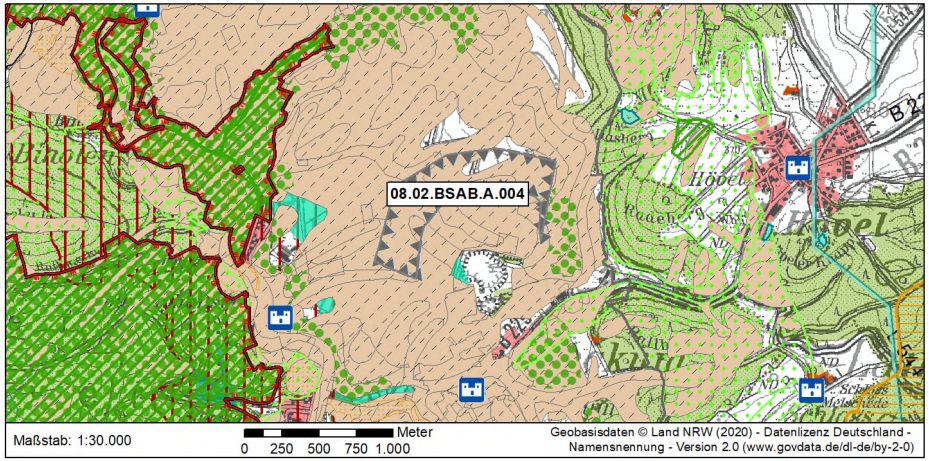
08.02.BSAB.A.004

1	**Allgemeine Informationen**	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Balve
1.04	Flächengröße	Ca. 41,2 ha
1.05	Lage	Nördlich Beckum
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche wird ausschließlich landwirtschaftlich genutzt. Im Osten befindet sich eine Windenergieanlage innerhalb des Plangebiets.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B229

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.02.BSAB.A.004		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Plangebiet bestehen in erheblichem Ausmaß durch die südlich benachbarte Abgrabung und damit verbundenen Emissionen. Darüber hinaus bestehen nördlich benachbart bzw. teils in der Fläche 3 Windenergieanlagen, die mit entsprechenden Vorbelastungen einhergehen.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4613-0053-2014) im Bereich der nördlich Abbruchkante des bestehenden Steinbruchs in gut 300 m Entfernung. Ein weiteres Vorkommen befindet sich an einem aufgegebenen Steinbruch knapp 270 m südöstlich. Eine Beeinträchtigung durch die Festlegung kann ausgeschlossen werden. Etwa 150 m östlich befindet sich ein Vorkommen des Trauben-Gamanders (FP-4613-0106-2009). Da ein direkter Eingriff nicht erfolgt, sind keine Beeinträchtigungen zu erwarten. Innerhalb des MTB 4613-1Q kommen zum Stichtag 42 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Zippammer, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Grauspecht und Turteltaube. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Direkt angrenzend	nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4613-0129	Ja		Nein, nicht NSG-würdig und lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keinerlei voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Puffer und Regelung (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Hönnetal – Menden-Balve D21.3 (Denkmalpflege) Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	Besonders hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit	Ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist. Hingegen ist für die landwirtschaftlichen Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit ein Totalverlust durch Inanspruchnahme von ca. 8 ha zu erwarten, so dass diesbezüglich erheblich negative Umweltauswirkungen zu erwarten sind.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege s
- Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege sowie landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

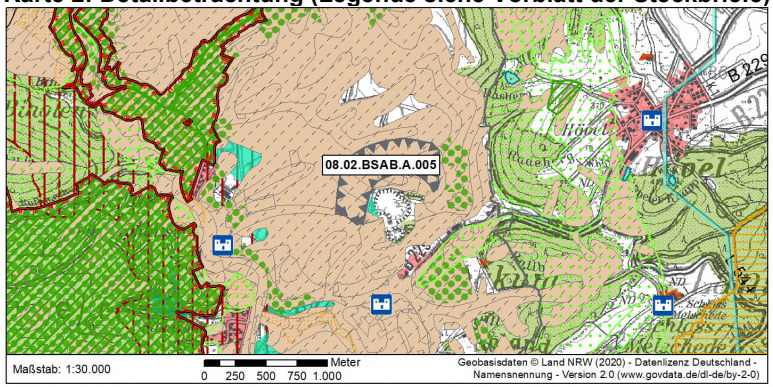
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.02.BSAB.A.005

1	**Allgemeine Informationen**	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Balve
1.04	Flächengröße	Ca. 29,4 ha
1.05	Lage	Nördlich Beckum
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Reservegebiet
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche wird nahezu ausschließlich intensiv landwirtschaftlich genutzt. Im Nordosten befindet sich eine Windenergieanlage auf der Fläche. Lediglich ganz im Osten reicht sie in ein Waldgebiet hinein.

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.02.BSAB.A.005			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B229	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Plangebiet bestehen durch die benachbarte Abgrabung und damit verbundene Emissionen. Darüber hinaus bestehen auf der Fläche und nördlich benachbart 3 Windenergieanlagen, die mit entsprechenden Vorbelastungen einhergehen.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutz-gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**FFH-/Vogelschutz-gebiet** **FFH-/ Vogelschutz-gebiete im Umfeld (Umfeld in Abhän-gigkeit von den Er-haltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	Vorkommen des Uhus (FT-4613-0053-2014) im Bereich der nördlichen Abbruchkante des bestehenden Steinbruchs direkt angrenzend. Ein weiteres Vorkommen befindet sich an einem aufgegebenen Steinbruch knapp 250 m östlich. Eine Beeinträchtigung durch die Festlegung kann ausgeschlossen werden. Etwa 200 m östlich befindet sich ein Vorkommen des Trauben-Gamanders (FP-4613-0106-2009). Da ein direkter Eingriff nicht erfolgt, sind keine Beeinträchtigungen zu erwarten. Innerhalb des MTB 4613-1Q kommen zum Stichtag 42 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Zippammer, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Grauspecht und Turteltaube. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Direkt angrenzend	Nein		Nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4613-0129	Ja		Nein, nicht NSG-würdig und lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt ergeben sich auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keinerlei voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	Besonders hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit	Ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlag in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist. Hingegen ist für die landwirtschaftlichen Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit ein Totalverlust zu erwarten, sodass diesbezüglich erheblich negative Umweltauswirkungen zu erwarten sind.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege
- Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege sowie landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt. Durch minimale Verkleinerung des BSAB im Osten kann die randliche Überlagerung mit dem Biotopverbundkorridor und dem geschützten Biotop vermieden werden und das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen auf ein geringes Niveau gemindert werden.

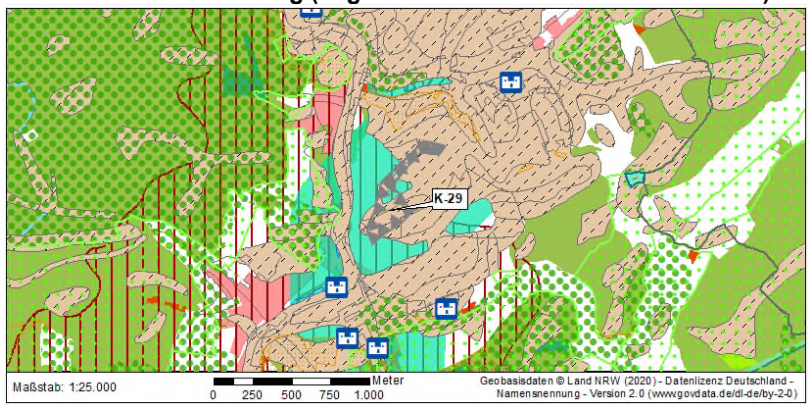
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.02.BSAB.A.006

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Balve
1.04	Flächengröße	Ca. 8,3 ha
1.05	Lage	Südlich Beckum
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Weißfläche
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche wird ganz überwiegend intensiv landwirtschaftlich genutzt. Lediglich ganz im Süden reicht sie in einen Gehölzgürtel des benachbarten bestehenden Rohstoffabbaus hinein.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B229

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.02.BSAB.A.006		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen gehen von dem großen Bodenabbau direkt südlich der Fläche sowie einer von Süd nach Nord querenden Freileitung aus. Hinzu kommt die weniger als 200 m westlich benachbarte B229.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	im Umfeld: - DE-4613-303 (ca. 600 m Entfernung)	nein	ja	Erhebliche Beeinträchtigung aufgrund der eingehaltenen Entfernung sicher auszuschließen.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein

2 2.2	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4613-0051-2014) im Bereich des bestehenden Steinbruchs. Mit der Festlegung sind keine Beeinträchtigungen absehbar. Knapp 200 m südöstlich befindet sich ein Biotopkomplex mit Vorkommen von Eisvogel, Wasseramsel, Gebirgsstelze, Blauflügel-Prachtlibelle und zweigestreifter Quelljungfer (BT-4613-0025-2008). Da kein direkter Eingriff in den Komplex erfolgt und die Erweiterung des Bestandsgebiets im Norden erfolgt, können Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4613-3Q kommen zum Stichtag 36 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Grauspecht, Turteltaube und Schlingnatter vor. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden. Die von der Erweiterung beanspruchten Flächen sind zudem als Lebensraum der Schlingnatter ungeeignet.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt ergeben sich keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Puffer und Regelung (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Für das Schutzgut Boden besteht eine Betroffenheit auf der gesamten Fläche des Plangebiets. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser können voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Hönnetal – Menden-Balve D21.3 (Denkmalpflege) Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	Besonders hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit	Ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Plangebiets innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich das Plangebiet in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege
- Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden *drei* Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege) sowie Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

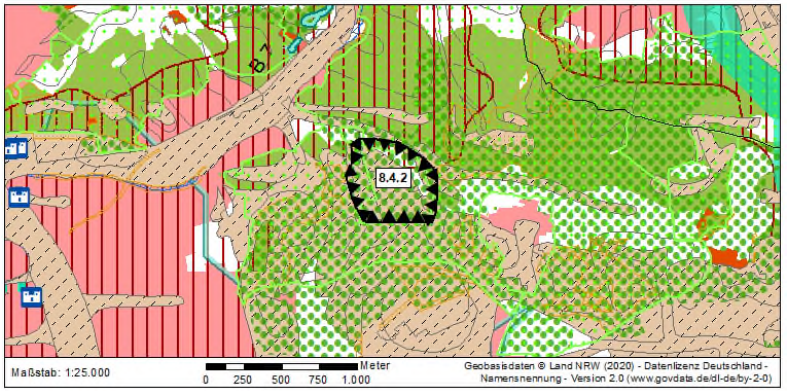
Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.04.BSAB.001

1	**Allgemeine Informationen**		
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**	**Karte 1: Großräumige Lage**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis	
1.03	Kommune	Hemer	
1.04	Flächengröße	Ca. 28,2 ha	
1.05	Lage	zwischen Hemer und Apricke	
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB	
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB	**Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)**
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Agrar-(Freiraumbereiche)	
1.09	LP-Festsetzung		
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Auf einem erheblichen Teil der Fläche findet bereits ein Abbau statt. Darüber hinaus sind randlich Landwirtschaftsflächen sowie kleinere Waldbereiche vorhanden.	

08.04.BSAB.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B7, L682	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung (ca. 80 % der Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	in Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	2 Vorkommen des Uhus (FT-4612-0263-2004) im Bereich des bestehenden Steinbruchs. Ein zusätzlicher Eingriff in die jeweiligen Bereiche erfolgt durch die Festlegung nicht. Gleiches gilt für ein Vorkommen der Turteltaube etwa mittig im Bestandsgebiet. Im südlichen Teil des Bestandsgebiets kommen zudem Grünspecht, Neuntöter, Goldammer vor. Da eine Erweiterung in diesen Bereich hinein nicht erfolgt, können erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden. Im Westen grenzt ein Bereich mit einem Vorkommen der Waldschnepfe an. Da in diesem Bereich eine Erweiterung vorgesehen ist, können Konflikte nicht ausgeschlossen werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese durch geeignete Vermeidungs- oder CEF-Maßnahmen gelöst werden können. Innerhalb des MTB 4612-2Q kommen zum Stichtag 40 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Kuckuck, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Grauspecht und Turteltaube. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	VB-A-4612-007	ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4612-0135	ja		ja, NSG-würdig und landesweite Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der möglichen Inanspruchnahme eines Teils der Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung und des schutzwürdigen Biotops, als Randbereiche eines NSG-wrürdigen Bereichs“ nicht auszuschließen. Vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene ist eine mittlere Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen anzunehmen, da sich die Biotopverbundfläche Festlegungsfläche auch im Bereich des bereits bestehenden Rohstoffabbaus mit der Verbundfläche überlagert, das schutzwürdige Biotop am Rande der vorgesehenen BSAB-Fläche ca. 8 ha umfasst.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (sehr hoch) Regelung und Puffer/ natürliche Bodenfruchtbarkeit (sehr hoch)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 23 ha beeinträchtigt. Aufgrund der Vorbelastung durch den bestehenden Abbau reduziert sich die Fläche auf 5,7 ha, Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche beeinträchtigt. Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	A 21.10 Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland (Archäologie) D 21.2 Letmathe – Hemer (Denkmalpflege)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung
- schutzwürdiges Biotops, NSG-würdig
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbund, schutzwürdiges Biotop)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme der Schutzgüter Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt sowie Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt.

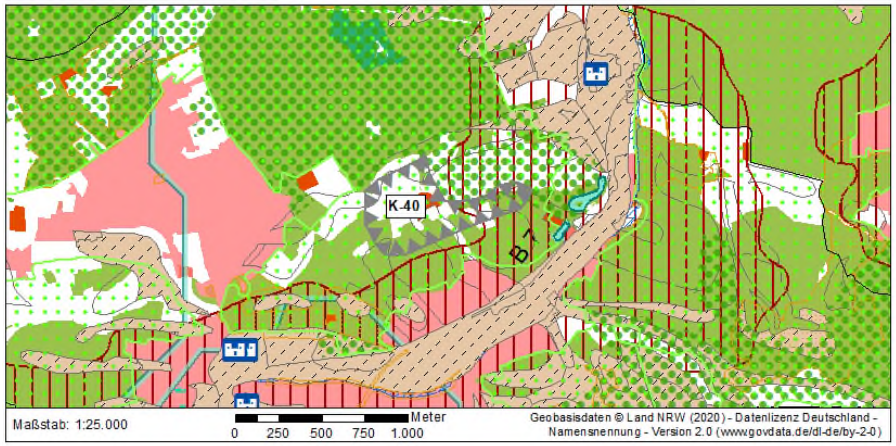
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.04.BSAB.A.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Hemer
1.04	Flächengröße	Ca. 27,3 ha
1.05	Lage	Östlich Stübecken
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4512-0004
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Grünlandnutzung von Wald umgeben. Im Osten benachbart bestehender oder ehemaliger Rohstoffabbau mit Abbaugewässer, der sich im Nordosten auch noch kleinflächig bis in das Gebiet erstreckt. Im Nordosten zudem Ansammlung von Gebäuden im Plangebiet.

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.04.BSAB.A.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B7	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen gehen landschaftlich von dem angrenzenden Abbaugebiet aus. Weitere Vorbelastungen gehen von der etwa 250 m südlich und östlich verlaufenden B7 und einer parallel geführten Bahnstrecke aus.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein	Nein	nein

2 2.2	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	In einem der Gebäude im Nordosten des Plangebiets ist die Rauchschwalbe nachgewiesen (FT-4512-0015). Sofern hier ein Rohstoffabbau erfolgen soll und das Gebäude abgerissen werden muss, ist mit erheblichen Beeinträchtigungen des Brutplatzes und artenschutzrechtlichen Konflikten infolge der Zerstörung von Ruhe-/Fortpflanzungsstätten zu rechnen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Verbote durch geeignete CEF-Maßnahmen vermieden werden können. Im angrenzenden Abgrabungsbereich kommt der Uhu vor (FT-4512-0016). Ein weiteres Brutpaar wird für den östlichen Bereich des bestehenden Bodenabbaus geführt. Da ein Eingriff in diesen Bereich nicht erfolgt und der Uhu nicht ggü. dem benachbarten Bodenabbau empfindlich ist, kann ein erhebliche Beeinträchtigung ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4612-2Q kommen zum Stichtag 37 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kleiner Abendsegler, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Baumfalke, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Ja infolge der Zerstörung eines Brutplatzes der Rauchschwalbe, mglw. vermeidbar

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	BT-4512-0203-2009	Ja		ja
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4512-0164	Ja		Nein, da nur lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge des möglichen Verlustes eine Ruhe-/Fortpflanzungsstätte der Rauchschwalbe sowie durch Inanspruchnahme eines Teils der Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung und geschützter Biotope zu erwarten. Vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene und der Verfügbarkeit geeigneter CEF-Maßnahmen ist eine hohe Intensität der erheblichen Umweltauswirkungen anzunehmen.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Für das Schutzgut Boden sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Letmathe- Hemer D21.2 (Denkmalpflege)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl wird nur ein sehr geringer Anteil des großräumig abgegrenzten Landschaftsraumes in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Planungsrelevante Arten
- Biotopverbundkorridore
- Geschützte Biotope
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Planungsrelevante Arten, Biotopverbund, geschütztes Biotop)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist für das Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt aufgrund der Bedeutung der Flächen für den Biotopverbund und die Artenvielfalt als hoch zu bezeichnen. Demgegenüber sind die voraussichtlichen erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kulturgüter von geringem Ausmaß. Weitere Schutzgüter werden nicht erheblich betroffen.
Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit sind im Zusammenhang mit dem Vorkommen der Rauchschwalbe an einem Gebäude innerhalb der Festlegungsfläche nicht auszuschließen. Hier stehen mithin artenschutzrechtliche Verbote im Zusammenhang mit der Zerstörung einer Ruhe-/Fortpflanzungsstätte im Raum.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☐ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau aufgrund der artenschutzrechtlichen Konflikte als hoch eingeschätzt.

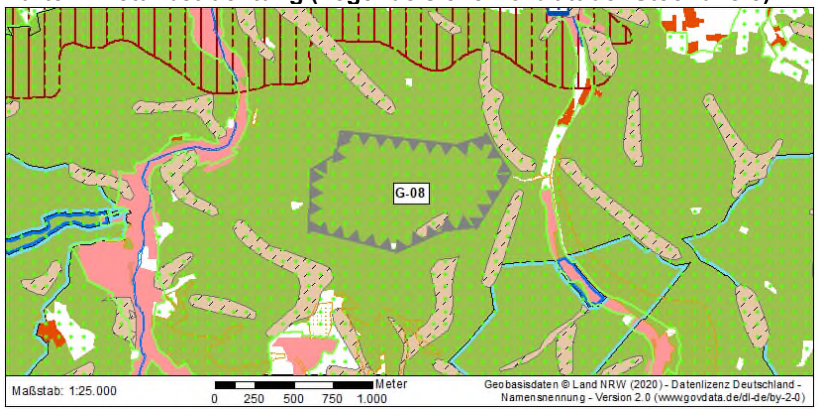
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.04.BSAB.A.002

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Hemer
1.04	Flächengröße	Ca. 71,2 ha
1.05	Lage	Südlich Sundwig
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4512-0004
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Das Plangebiet ist komplett bewaldet.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L683, K32

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.04.BSAB.A.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Das Plangebiet liegt mitten in einem ausgedehnten Waldgebiet und weitgehend frei von Vorbelastungen.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	Lärmarmer Raum	Ja		ja
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen in Verbindung mit der Inanspruchnahme eines lärmarmen Raumes verbunden.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Innerhalb des MTB 4612-2Q kommen zum Stichtag 40 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Kuckuck, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Grauspecht und Turteltaube. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	Nein	Nein	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schüttböden (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche beeinträchtigt. Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Raum südlich Iserlohn K21.36 (Landschaftskultur) Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung als mäßig einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Lärmarmer Raum
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Mensch (Lärmarmer Raum)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu jeweils erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist insgesamt als mäßig bis hoch zu bewerten. Grund ist die geringe Vorbelastung des Raumes und der durch die Festlegung vorbereitete Ersteingriff in einen bislang weitgehend ungestörten Raum. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind gleichwohl nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

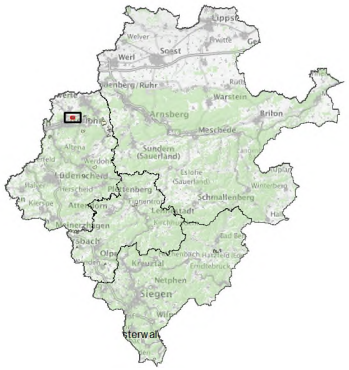
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

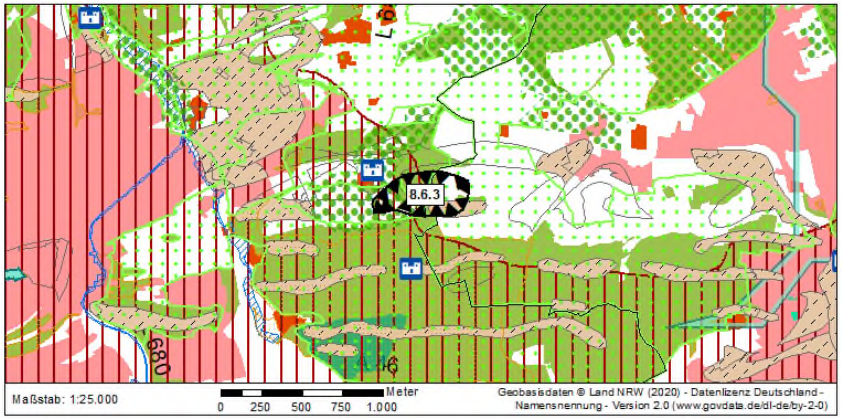
08.06.BSAB.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Iserlohn
1.04	Flächengröße	Ca. 12,8 ha
1.05	Lage	Östlich Griesenbrauk, westlich Landhausen
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Waldgebiet, allgemeine Freiraum –und Agrarbereiche
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	LSG 4512-0004, LSG 45-11-0020 (direkt angrenzend)
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B233, K16

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.06.BSAB.001		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Die Fläche besteht aus einem stillgelegten Steinbruch im Westen des BSAB, Wald und landwirtschaftlichen Nutzflächen. Eine Vorbelastung ist randlich durch den ehemaligen Rohstoffabbau vorhanden.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	in Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4512-0026-2014) im Bereich der Abbruchkante des alten Steinbruchs etwa 100 m westlich des BSAB. Innerhalb des MTB 4512-4Q kommen zum Stichtag 36 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kleiner Abendsegler, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Baumfalke, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (herausragende Bedeutung)	VB-A-4512-010	ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4612-0117 (randlich)	ja		Nein, das betroffene Buchenwäldchen hat lediglich eine lokale Bedeutung.
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme einer Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung (3,5 ha) voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene sind vermutlich deutlich negative Umweltauswirkungen zu erwarten, da eine erhebliche Teilfläche des Korridors für den Biotopverbund durch die Festlegung des BSAB betroffen ist.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer /natürliche Bodenfruchtbarkeit (sehr hoch)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 2 ha voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	D 21.2 Edertal – Letmathe – Hemer (Denkmalpflege)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Biotopverbundflächen mit, herausragender Bedeutung
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzgüter Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt sowie Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

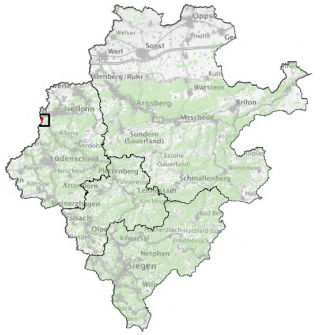
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

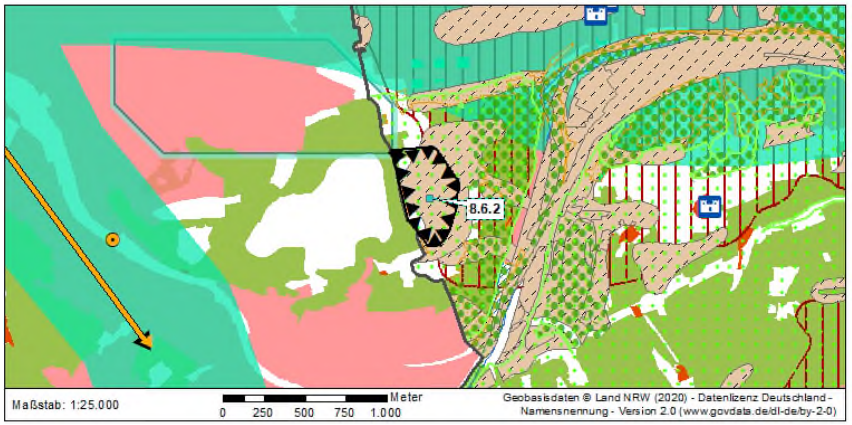
08.06.BSAB.002

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Iserlohn
1.04	Flächengröße	Ca. 17,4 ha
1.05	Lage	Östlich Elsey
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, allgemeine Freiraum-/Agrarbereiche
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4511-0020
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche wird ganz überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Nur ganz im Nordwesten ist ein kleiner Bereich mit Wald bestanden.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	A46, L743

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.06.BSAB.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Umfeld des geplanten BSAB bestehen in erheblichem Ausmaß durch die angrenzende Abgrabung und damit verbundenen Emissionen. Darüber hinaus quert eine Freileitung das Gebiet.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Innerhalb des MTB 4611-2Q kommen zum Stichtag 41 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Steinkauz, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Graureiher, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz, Grauspecht, Kreuzkröte und Schlingnatter. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden. Die Festlegungsflächen sind zudem weder für Amphibien, noch für Reptilien hinsichtlich der Habitatstruktur geeignet.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer (hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen für den ertragreichen Boden mit hoher Regelungs- und Pufferfunktion eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	D 21.2 Lethmathe – Hemer (Denkmalpflege) A 21.10 Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	ja	nein		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Boden infolge der nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden benachbarten Rohstoffabbau als gering einzustufen. Das Schutzgut Boden ist indes aufgrund der Eingriffsintensität in besonderem Maße beeinträchtigt.
Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

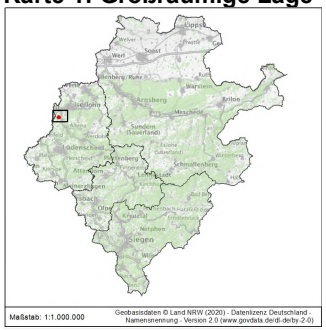
Umweltfachliche Gesamteinschätzung

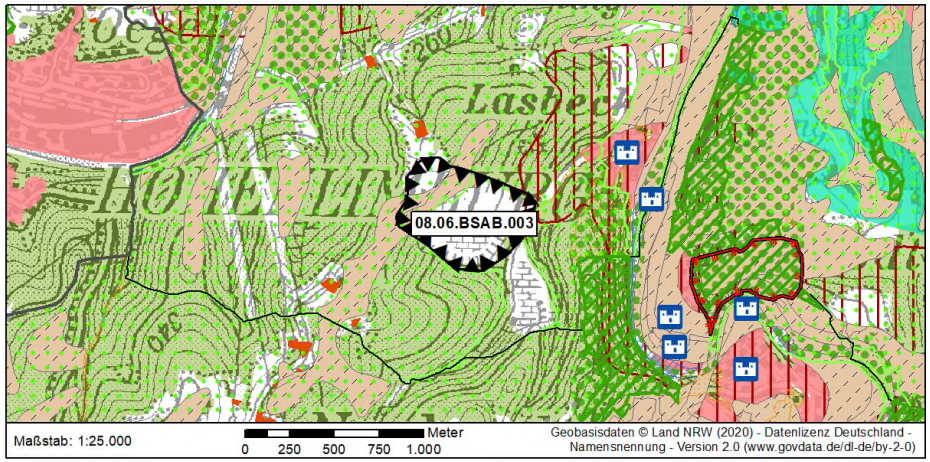
☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig (aufgrund der starken Beeinträchtigung des Bodens) eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.06.BSAB.003			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**	**Karte 1: Großräumige Lage**  **Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis	
1.03	Kommune	Iserlohn	
1.04	Flächengröße	Ca. 32,6 ha	
1.05	Lage	Östlich Ortschaft Lasbeck	
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Waldbereiche	
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB	
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald	
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4511-0020	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Auf dem größten Teil der Fläche besteht bereits eine Abbaufläche. Im Nordwesten sind kleinflächig Wald- und landwirtschaftliche Nutzung vorhanden-	

08.06.BSAB.003			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B236	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Umfeld des geplanten BSAB und im Plangebiet selbst bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung (ca. 90 % der Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4611-0042-2014) im Bereich der Abbruchkante des bestehenden Steinbruchs. Eine Beeinträchtigung durch die Festlegung kann ausgeschlossen werden. Etwa 500 m östlich befindet sich ein Vorkommen der Gemeinen Eichenschrecke (FT-4611-4010-1997). Eine Beeinträchtigung ist angesichts der Entfernung auszuschließen. Innerhalb des MTB 4611-4Q kommen zum Stichtag 32 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Großes Mausohr, Raufußkauz, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	BT-4611-0215-2009 (randlich) BT-4611-0216-2009 (randlich)	ja		ja
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4611-0222 (randlich) BK-4611-0223 (randlich) BK 4611-0154 (direkt angrenzend)	ja		Nein, die Biotope sind nur lokal schutzwürdig
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf das Kriterium der geschützten Fließgewässerbiotope (Lasbecker Bach mit Nebenbächen). Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich gering, da sich die geschützten Fließgewässerbiotope am östlichen Rand der BSAB befinden, so dass eine direkte Inanspruchnahme und damit eine erhebliche Umweltauswirkung durch die vorbereitete Nutzung auf nachfolgender Planungsebene mit hoher Wahrscheinlichkeit vermeidbar ist..					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (sehr hoch)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 6,2 ha voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	2.4.111 – Lasbecker Bachtal	ja		ja
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der möglichen Inanspruchnahme des Geschützten Landschaftsbestandteils „Lasbecker Bachtal“ nicht auszuschließen. Der GLB befindet sich am östlichen Rand des BSAB, eine direkte Inanspruchnahme und damit eine erhebliche Umweltauswirkung durch die vorbereitete Nutzung ist auf nachfolgender Planungsebene mit hoher Wahrscheinlichkeit vermeidbar. Das Ausmaß der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist voraussichtlich gering.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Mittleres Lennetal – Nachrodt-Altena-Werdohl-Plettenberg (Denkmalpflege) A 21.10 Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland (Archäologie) (direkt angrenzend)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**
Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Geschützte Biotope - Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten - Naturnahe schutzwürdige Böden - Geschützter Landschaftsbestandteil - Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**
Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden vier Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen: - Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (geschützte Biotope) - Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden) - Schutzgut Landschaft (geschützter Landschaftsbestandteil) - Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzgutes Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen, sofern sich die Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt und Landschaft vermeiden lassen.	

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☐ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

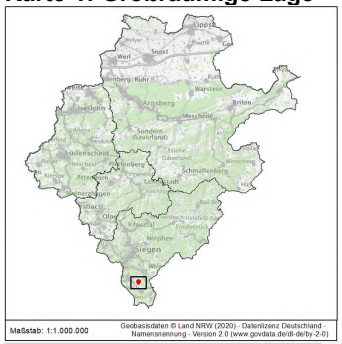
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau aufgrund der Anzahl erheblich beeinträchtigter Schutzgüter als hoch eingeschätzt. Durch eine geringfügige Verkleinerung des BSAB im Osten im Bereich des Lasbecker Bachtals kann jedoch ein Großteil der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen vermieden werden. Es wird empfohlen, die Grenze des BSAB hier auf die Grenze des schutzwürdigen Biotops BK-4611-0223 zurückzunehmen.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

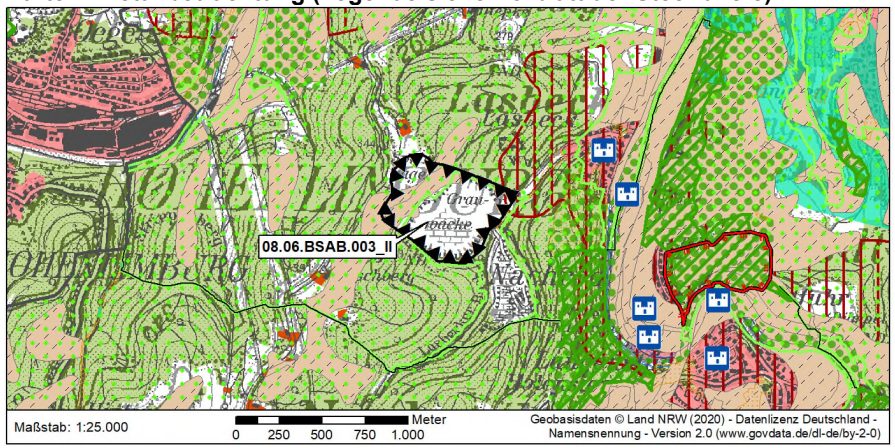
08.06.BSAB.003 II

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Iserlohn
1.04	Flächengröße	Ca. 32,6 ha
1.05	Lage	Östlich Ortschaft Lasbeck
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Waldbereiche
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4511-0020
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Auf dem größten Teil der Fläche besteht bereits eine Abbaufläche. Im Nordwesten sind kleinflächig Wald- und landwirtschaftliche Nutzung vorhanden-
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B236

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.06.BSAB.003 II		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Umfeld des geplanten BSAB und im Plangebiet selbst bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung (ca. 90 % der Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4611-0042-2014) im Bereich der Abbruchkante des bestehenden Steinbruchs. Eine Beeinträchtigung durch die Festlegung kann ausgeschlossen werden. Etwa 500 m östlich befindet sich ein Vorkommen der Gemeinen Eichenschrecke (FT-4611-4010-1997). Eine Beeinträchtigung ist angesichts der Entfernung auszuschließen. Innerhalb des MTB 4611-4Q kommen zum Stichtag 32 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Großes Mausohr, Raufußkauz, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	ja		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4611-0222 (randlich) BK-4611-0223 (randlich) BK 4611-0154 (direkt angrenzend)	ja		Nein, die Biotope sind nur lokal schutzwürdig
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind auf Betrachtungseben der Regionalplanung keinerlei voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (sehr hoch)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 6,2 ha voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	ja		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Ebene der Regionalplanung keinerlei voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Mittleres Lennetal – Nachrodt-Altena-Werdohl-Plettenberg (Denkmalpflege) A 21.10 Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland (Archäologie) (direkt angrenzend)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlag in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzgutes Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

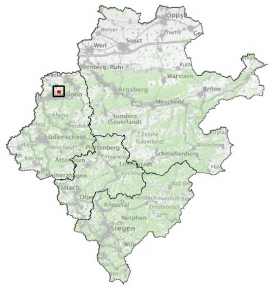
Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering bis mäßig eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

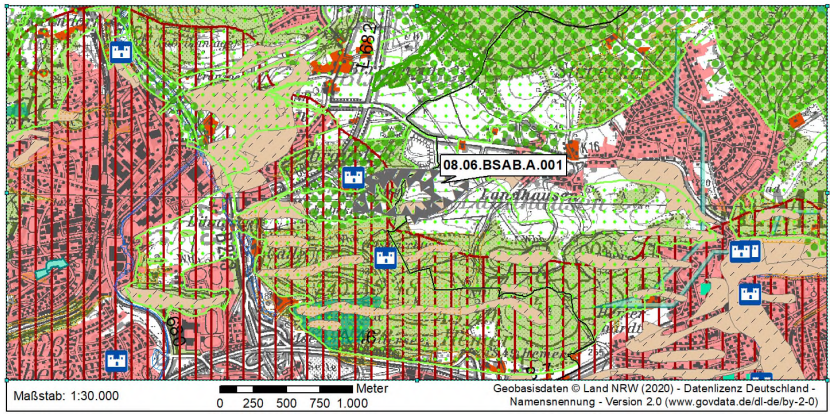
08.06.BSAB.A.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Iserlohn
1.04	Flächengröße	Ca. 9,6 ha
1.05	Lage	Zwischen Griesenbrauk und Landhausen
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Weißfläche, Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4511-0020, LSG-4512-0004
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Im östlichen Teil des Plangebiets herrscht intensive landwirtschaftliche Nutzung vor. Hier ist ein Feldgehölz in die Fläche eingelagert. Im Westen reicht das Plangebiet in einen Wald hinein.

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.06.BSAB.A.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L682, K16	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Die Fläche ist geringfügig durch das westlich gelegene alte Abbaugebiet vorbelastet. Eine zusätzliche Vorbelastung geht von der kaum 50 m östlich querenden Freileitung aus.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4512-0026-2014) im Bereich der Abbruchkante des alten Steinbruchs etwa 100 m westlich des Plangebiets. Innerhalb des MTB 4512-4Q kommen zum Stichtag 36 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kleiner Abendsegler, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Baumfalke, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4612-0117	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt sind auf Ebene der Regionalplanung keinerlei voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Puffer und Regelung (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Letmathe – Hemer D21.2 (Denkmalpflege)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzgutes Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering bis mäßig eingeschätzt.

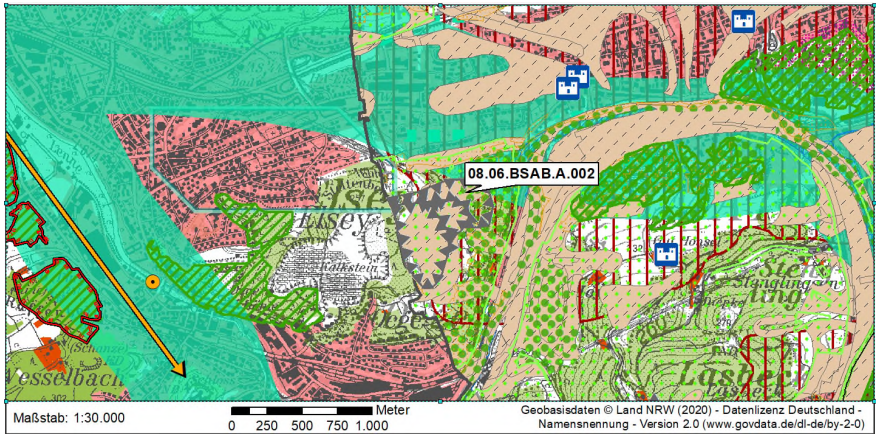
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.06.BSAB.A.002

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Hemer
1.04	Flächengröße	Ca. 11,6 ha
1.05	Lage	Südwestlich Letmathe
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4511-0020
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche ist zu etwa gleichen Teilen von Wald bestanden und landwirtschaftlich genutzt.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L743

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.06.BSAB.A.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Umfeld der Fläche durch die westlich benachbarte Abgrabung und damit verbundenen Emissionen. Darüber hinaus quert eine Freileitung das Gebiet im Westen.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	Erholungswald Stufe 1	Ja		ja
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Inanspruchnahme eines Erholungswaldes der Stufe 1 im Osten des Plangebiets zu erwarten. Durch die geplante Nutzung wird der Wald vollständig zerstört.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Innerhalb des MTB 4611-2Q kommen zum Stichtag 41 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Steinkauz, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Graureiher, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz, Grauspecht, Kreuzkröte und Schlingnatter. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden. Die Festlegungsflächen sind zudem weder für Amphibien, noch für Reptilien hinsichtlich der Habitatstruktur geeignet.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4611-0170	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt ergeben sich auf Betrachtungsebene der Regionalplanung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Beanspruchung von Flächen für den Biotopverbund mit herausragender Bedeutung im gesamten östlichen Teil der Fläche.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer (hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen für den ertragreichen Boden mit hoher Regelungs- und Pufferfunktion eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	Grünflächen mit sehr hoher thermischen Ausgleichsfunktion	Ja		ja
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft ergeben sich auf Betrachtungsebene der Regionalplanung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Inanspruchnahme und den vorbereiteten Verlust von gut 3,5 ha Grünflächen mit hoher thermischer Ausgleichsfunktion für den nördlich benachbarten Siedlungskörper der Stadt Iserlohn..					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Letmathe- Hemer D21.2 (Denkmalpflege) Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	Besonders hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit	Ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Erholungswald Stufe 1
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Biotopverbundkorridor herausragender Bedeutung
- Grünflächen mit sehr hoher thermischer Ausgleichsfunktion
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden *fünf* Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit (Erholungswald)
- Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt (Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Klima/Luft (Grünflächen mit sehr hoher thermischer Ausgleichsfunktion)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist für die Schutzgüter Mensch, Boden, Tiere und Pflanzen sowie Klima/Luft als mäßig zu bewerten. Im Hinblick auf Kulturgüter ist infolge der nur kleinräumigen Inanspruchnahme sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden benachbarten Rohstoffabbau eine geringe Beeinträchtigungsintensität zu konstatieren

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☐ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

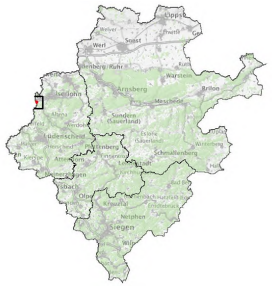
Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als hoch (aufgrund der Anzahl erheblich betroffener Schutzgüter) eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

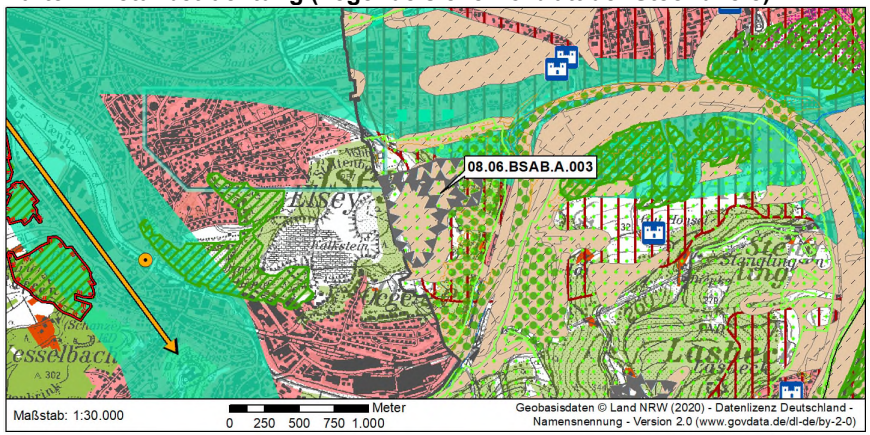
08.06.BSAB.A.003

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Iserlohn
1.04	Flächengröße	Ca. 4,6 ha
1.05	Lage	Südwestlich Letmathe
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Reservegebiet
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4511-0020
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Das Gebiet wird ausschließlich landwirtschaftlich genutzt.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L743

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.06.BSAB.A.003		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Umfeld des geplanten BSAB bestehen in durch die etwa 500 m benachbarte Abgrabung und damit verbundenen Emissionen.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein	nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Innerhalb des MTB 4611-2Q kommen zum Stichtag 41 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Steinkauz, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Graureiher, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz, Grauspecht, Kreuzkröte und Schlingnatter. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden. Die Festlegungsflächen sind zudem weder für Amphibien, noch für Reptilien hinsichtlich der Habitatstruktur geeignet.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer (hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf der kompletten Fläche voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen für den ertragreichen Boden mit hoher Regelungs- und Pufferfunktion eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Letmathe – Hemer D21.2 (Denkmalpflege) Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	Besonders hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit	Ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Boden infolge der nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden benachbarten Rohstoffabbau als gering einzustufen. Das Schutzgut Boden ist indes aufgrund der Eingriffsintensität in besonderem Maße beeinträchtigt.
Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

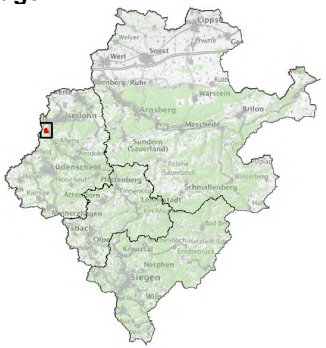
Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig (aufgrund der starken Beeinträchtigung des Bodens) eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

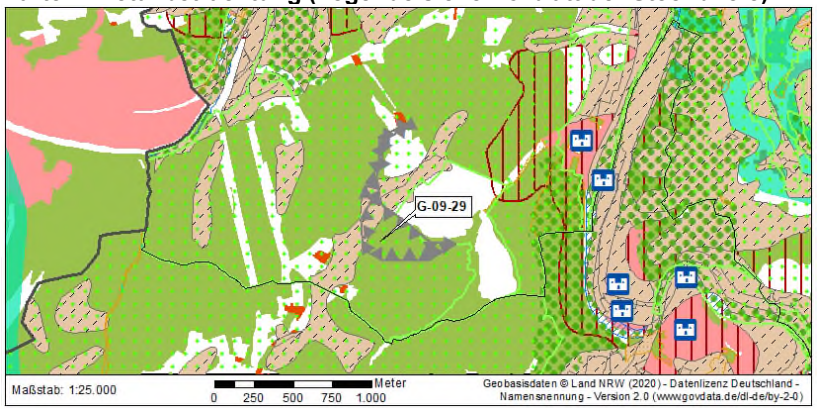
08.06.BSAB.A.004

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Iserlohn
1.04	Flächengröße	Ca. 14,2 ha
1.05	Lage	Westlich Lasbeck
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4511-0020
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche ist komplett bewaldet.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B236

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.06.BSAB.A.004		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen gehen in erster Linie vom nördlich direkt angrenzenden bestehenden Steinbruch und dessen Emissionen aus.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	Erholungswald Stufe 1	Ja		ja
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Inanspruchnahme von Erholungswald der Stufe 1 zu erwarten.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4611-0042-2014) im Bereich der Abbruchkante des bestehenden Steinbruchs in ca. 75 m Entfernung nordöstlich des Plangebiets. Eine Beeinträchtigung durch die Festlegung kann ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4611-4Q kommen zum Stichtag 32 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Großes Mausohr, Raufußkauz, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind auf Ebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (Sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**
Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten - Erholungswald Stufe 1 - Naturnahe schutzwürdige Böden - Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**
Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden *drei* Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen: - Schutzgut Mensch (Erholungswald) - Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden) - Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzgutes Boden infolge der nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen.	

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering bewertet.

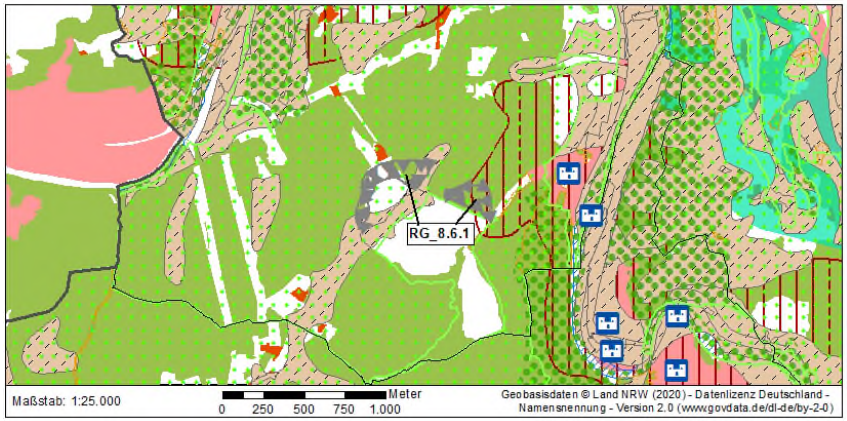
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.06.BSAB.A.005

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Iserlohn
1.04	Flächengröße	Ca. 9,9 ha
1.05	Lage	Östlich Laseck
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Reservegebiet
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4511-0020
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Überwiegend bewaldet, kleinräumig landwirtschaftliche Nutzung
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B236

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.06.BSAB.A.005		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Plangebiet bestehen durch die südlich angrenzende Abgrabung und damit verbundenen Emissionen.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4611-0042-2014) im Bereich der Abbruchkante des bestehenden Steinbruchs. Eine Beeinträchtigung durch die Festlegung kann ausgeschlossen werden. Am südlichen Waldrand etwa 150 m nördlich der Festlegungsfläche besteht ein Vorkommen der Schlingnatter (FT-4611-0050-2014). Ein direkter Eingriff in den Lebensraum erfolgt nicht. Auch sind die Biotopflächen der Festlegungsfläche nicht als Habitat für die Schlingnatter geeignet, sodass eine erhebliche Beeinträchtigung ausgeschlossen werden kann. Etwa 300 m östlich befindet sich ein Vorkommen der Gemeinen Eichenschrecke (FT-4611-4010-1997). Eine Beeinträchtigung ist angesichts der Entfernung auszuschließen. Innerhalb des MTB 4611-4Q kommen zum Stichtag 32 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Großes Mausohr, Raufußkauz, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	neina	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere und Pflanzen sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (Sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie) Mittleres Lennetal – Nachrodt-Altena-Werdohl-Plettenberg D21.4 (Denkmalpflege)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden vier Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzgutes Boden infolge der nur kleinräumigen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

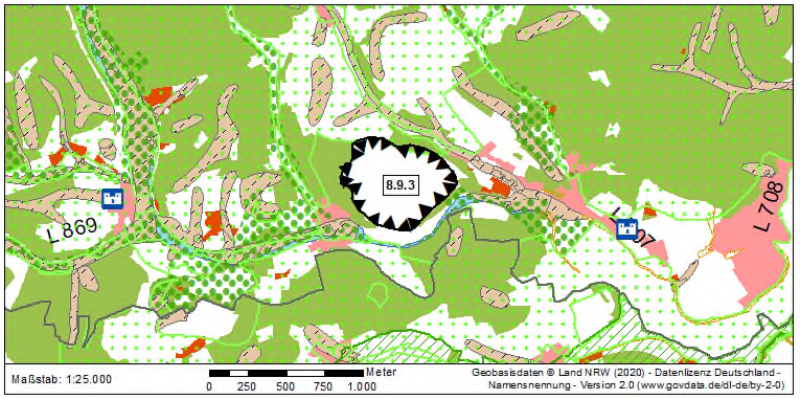
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.09.BSAB.001

1	**Allgemeine Informationen**	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Meinerzhagen
1.04	Flächengröße	Ca. 32,4 ha
1.05	Lage	Nördlich Berlinghausen
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Waldbereiche
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4811-0003 (angrenzend)
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche wird ganz überwiegend bereits als Steinbruch genutzt. Lediglich im Norden und Nordosten befinden sich randlich noch bewaldete Flächen.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L709

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.09.BSAB.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im geplanten BSAB bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung (nahezu die gesamte Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen, zusätzlich landschaftliche Vorbelastung durch die L709 im Süden.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-089 (200m Entfernung) MK-072 (100m Entfernung)	nein	ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4512-0026-2014) innerhalb des bestehenden Steinbruchs. Eine Beeinträchtigung oder ein Verlust des Brutvorkommens durch die Planung ist nicht zu erwarten. In der südlich benachbarten Lister kommt die Groppe vor. Eine Beeinträchtigung durch mittelbare Auswirkungen des BSAB kann ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4512-4Q kommen zum Stichtag 36 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kleiner Abendsegler, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Baumfalke, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	VB-A-4812-002 (direkt angrenzend)	ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Kriterien der beiden angrenzenden NSG und der Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich aufgrund der erheblichen Vorbelastungen und der Lage im Umfeld des BSAB gering.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Für das Schutzgut Boden sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	Überschwemmungsgebiet preuss. Aufnahme (Lister) (direkt angrenzend)	nein		Nein, da keine Überlagerung und damit kein Eingriff in das ÜSG
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Hinsichtlich des Schutzgutes Landschaft sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	K 21.47 Landschaftskultur Raum Pungel-Berlinghausen	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Allerdings relativieren sich diese aufgrund der Vorbelastung und die lediglich sehr geringe pot. Erweiterung des bestehenden Steinbruches deutlich, sodass sich ein nur sehr geringes Ausmaß negativer Auswirkungen ergibt.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Biotopverbundflächen mit, herausragender Bedeutung
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (2 NSG, Biotopverbundfläche)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist aufgrund der Vorbelastung als voraussichtlich gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

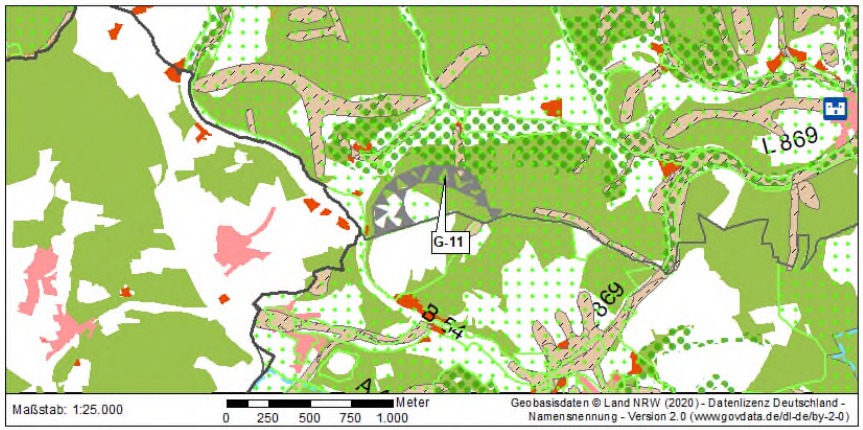
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.09.BSAB.A.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Meinerzhagen
1.04	Flächengröße	Ca. 10,1 ha
1.05	Lage	Nördlich Hespecke
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4811-0003
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche ist nach Osten hin durchgehend bewaldet. Im Westen wird sie bereits zum Rohstoffabbau genutzt.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L729

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.09.BSAB.A.001		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Insbesondere der westliche Teil der Fläche ist durch den bestehenden Rohstoffabbau deutlich vorbelastet.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-101 (ca. 100m Entfernung) MK-100 (Ca. 200m Entfernung)	nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus etwa 50 m südlich im Bereich des bestehenden Steinbruchs (FT-4912-0027-2014). Da ein direkter Eingriff mit Veränderungen der Habitatstruktur im Bereich des Brutplatzes nicht erfolgt, können erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4912-1Q kommen zum Stichtag 25 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand kommen vor: Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan und Feldsperling. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4912-0027	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Nähe zu NSG nicht ausgeschlossen. Das Beeinträchtigungsniveau ist jedoch voraussichtlich gering. Darüber hinaus kommt es infolge der Inanspruchnahme von Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund zu voraussichtlich erheblichen Beeinträchtigungen.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Grundwasserböden (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen für den Grundwassboden eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Raum südlich Hardenberg K21.53 (Landschaftskultur)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 2.8	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Inanspruchnahme eines bedeutenden Kulturlandschaftsraumes erkennbar. Gleichwohl ist diese Landschaft vom Bergbau geprägt und sind bereits zahlreiche Steinbrüche vorhanden. Durch die Festlegung wird zudem nur ein sehr kleiner Teil der großräumig ausgewiesenen Landschaft überprägt, sodass insgesamt nur ein geringes Ausmaß der Beeinträchtigungen zu erwarten ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden *drei* Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG, Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist für die Schutzgüter Tiere und Pflanzen sowie Boden aufgrund der verhältnismäßig großen Flächeninanspruchnahme von Bewertungskriterien als mäßig zu bewerten. Die Beeinträchtigung des Schutzgutes Kulturgüter ist indes gering. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt.

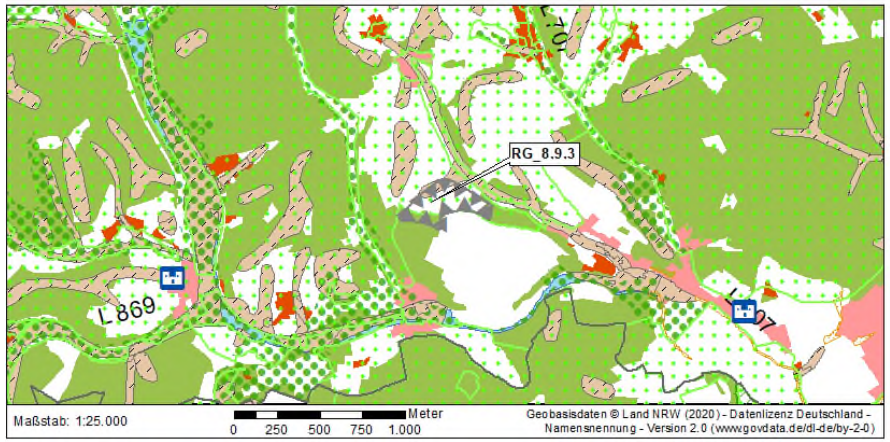
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.09.BSAB.A.002

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Meinerzhagen
1.04	Flächengröße	Ca. 7,9 ha
1.05	Lage	Nordwestlich Hunswinkel
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Reservegebiet
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4811-0003
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Der südliche Teil der Fläche ist von einem Gehölgürtel um den angrenzenden bestehenden Rohstoffabbau geprägt. Nördlich schließt sich intensive landwirtschaftliche Nutzung an.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L709

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.09.BSAB.A.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen bestehen durch die südlich angrenzende vorhandene Abgrabung und damit verbundenen Emissionen, zusätzlich landschaftliche Vorbelastung durch die L709 im Süden.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-089 (Ca. 200m Entfernung)	Nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4512-0026-2014) innerhalb des bestehenden Steinbruchs gut 350 m südlich. Eine Beeinträchtigung oder ein Verlust des Brutvorkommens durch die Planung ist nicht zu erwarten. In der 400 m südlich benachbarten Lister kommt die Groppe vor. Eine Beeinträchtigung durch mittelbare Auswirkungen der Festlegung kann ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4512-4Q kommen zum Stichtag 36 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kleiner Abendsegler, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Baumfalke, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Kriterien der beiden angrenzenden NSG. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich aufgrund der erheblichen Vorbelastungen und der Lage im Umfeld des BSAB gering.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen für den Boden mit sehr hoher Regelungs- und Pufferfunktion eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Hinsichtlich des Schutzgutes Landschaft sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Raum Pungel – Berlinghauen K21.47 (Landschaftskultur)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Allerdings relativieren sich diese aufgrund der Vorbelastung und die lediglich sehr geringe pot. Erweiterung des bestehenden Steinbruches deutlich, sodass sich ein nur sehr geringes Ausmaß negativer Auswirkungen ergibt.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege
- Naturnahe schutzwürdige Böden

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Bodens infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

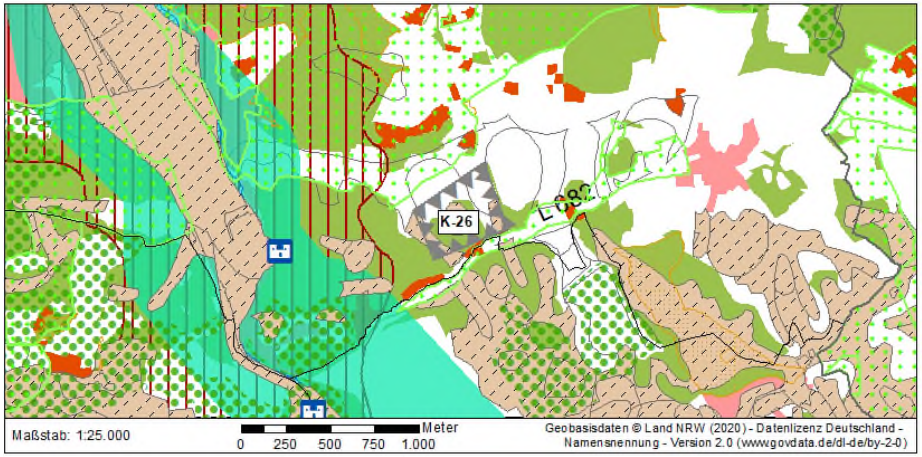
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.10.BSAB.A.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Menden
1.04	Flächengröße	Ca. 16,1 ha
1.05	Lage	Östlich Oberrödinghausen
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Das Gebiet wird etwa zur Hälfte landwirtschaftlich genutzt. Die andere Hälfte ist Wald bestanden.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L682

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.10.BSAB.A.001		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Das Plangebiet ist geringfügig durch die südlich benachbarte L682 vorbelastet.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Innerhalb des MTB 4613-1Q kommen zum Stichtag 42 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Zippammer, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Grauspecht und Turteltaube. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischer Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	BT-4513-0002-2009	Ja		ja
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4513-0003 BK-4613-0135	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf ein gesetzlich geschütztes Biotop (Magergrünland). Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich mäßig bis hoch, da das geschützte Biotop zentral in der Fläche gelegen ist.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Puffer und Regelung (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge Lage des Plangebiets deutlich innerhalb eines Landschaftsraumes mit herausragender Bedeutung für das Landschaftsbild zu prognostizieren.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Geschützte Biotope
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Landschaftsbild mit herausragender Bedeutung
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege
- Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit.

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden vier Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG, Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Landschaft (Geschützter Landschaftsbestandteil)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche und Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit).

Durch die Erweiterung des BSAB sind erhebliche Umweltauswirkungen insbesondere für die Schutzgüter Boden und Landschaft zu erwarten. Die Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt sowie Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind infolge der meist nur kleinräumigen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien voraussichtlich als gering einzustufen.

Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☐ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

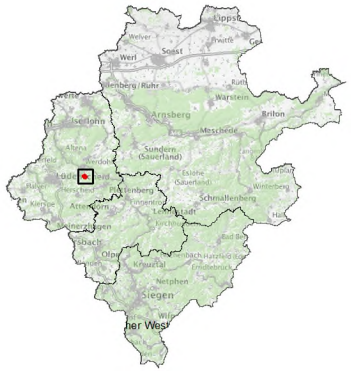
Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau aufgrund der Anzahl der erheblich beeinträchtigten Schutzgüter als hoch eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

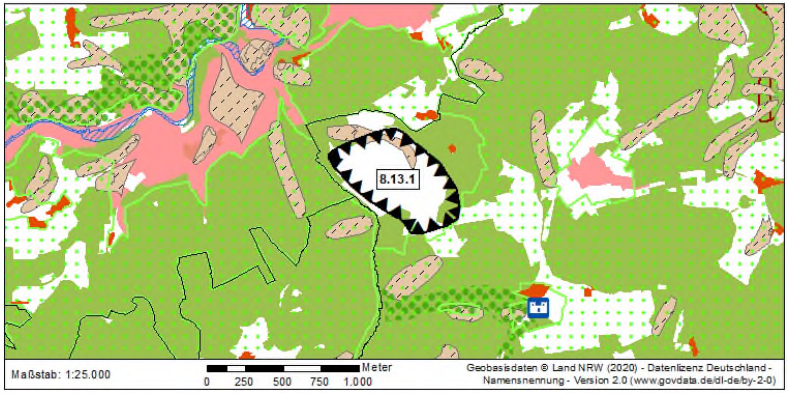
08.13.BSAB.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Plettenberg
1.04	Flächengröße	Ca. 35,7 ha
1.05	Lage	Südöstlich von Kleinhammer, westlich Selscheid
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan- Festlegung geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Ganz überwiegend bereits als Abbaufläche genutzt. Lediglich randlich im Süden und Norden kleinere Waldbereiche.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	K8

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.13.BSAB.001		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Im Plangebiet ist bereits im rechtskräftigen RP als BSAB festgelegt, der Abbauprozess hat bereits begonnen, so dass hier eine Überprägung auf etwa 90 % der Fläche vorliegt. Auf der übrigen Fläche sind noch Reste des Hangwaldes erhalten.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	in Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4712-0043-2014) im Bereich des bestehenden Steinbruchs. Eine Beeinträchtigung kann ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4712-4Q kommen zum Stichtag 28 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Tafelente, Zweifarbfledermaus, Raufußkauz, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4714-0282 (direkt angrenzend)	ja		Nein, das Biotop hat lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (sehr hoch)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 2,4 ha voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Allerdings handelt es sich hier um einen bereits vorbelasteten Bereich. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	K 21.47 Raum Pungel – Berlinghausen (Landschaftskultur)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 2.8	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

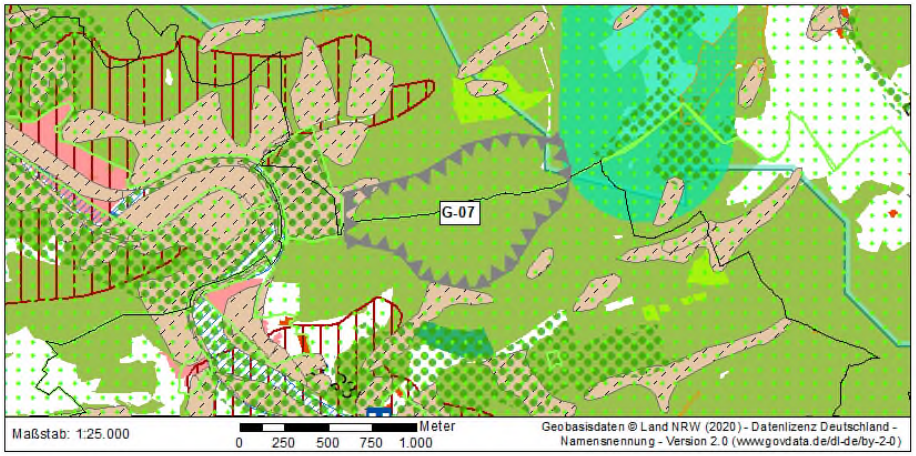
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.13.BSAB.A.001

1	**Allgemeine Informationen**	
1.01	Regionalplan-Teilab-schnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Plettenberg
1.04	Flächengröße	Ca. 72,2 ha
1.05	Lage	Nördlich Ohle
1.06	Regionalplan-Festle-gung bisher	Wald
1.07	Regionalplan-Festle-gung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4712-0001, LSG-4512-0004
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche ist komplett bewaldet.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B236

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.13.BSAB.A.001		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Das Plangebiet ist gering vorbelastet. Als einzige Vorbelastung existiert die etwa 300 m westlich verlaufende B236.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	DE-4712-301 (direkt angrenzend)	nein	Ja	Gemäß der in eigenen Steckbriefen durchgeführten FFH-VPs (siehe Anlage 2 zum Umweltbericht) kann eine erhebliche Beeinträchtigung des Schutzgebietes ausgeschlossen werden.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	Mk-139 (direkt angrenzend)	nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Innerhalb des MTB 4712-4Q kommen zum Stichtag 28 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Tafelente, Zweifarbfledermaus, Raufußkauz, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen aufgrund des direkten Angrenzens an ein benachbartes NSG nicht auszuschließen.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schüttböden (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Siedlungs- und Produktionslandschaft nördliches Sauerland A21.10 (Archäologie)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturschutzgebiete
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt (NSG)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist infolge der Neuinanspruchnahme bisher gering belasteter Flächen jeweils als mäßig zu bewerten. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

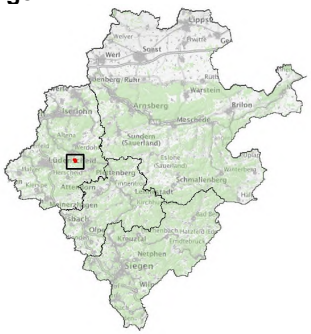
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

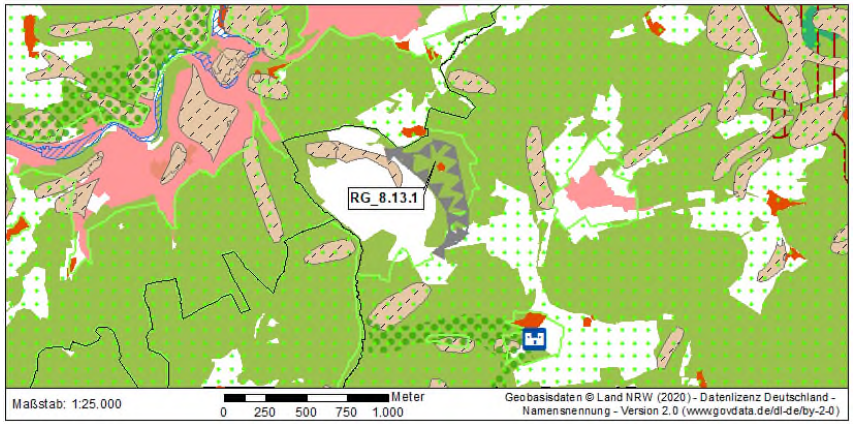
08.13.BSAB.A.002

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Plettenberg
1.04	Flächengröße	Ca. 11,6 ha
1.05	Lage	Westlich Selscheid
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Reservegebiet
1.08	FNP-Darstellung	Weißfläche, Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4712-0001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Der ganz überwiegende Teil der Fläche ist von Wald geprägt. Lediglich ganz im Süden befindet sich ein kleiner Bereich mit intensiver landwirtschaftlicher Nutzung.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	K8

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.13.BSAB.A.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Direkt westlich angrenzend ist bereits im rechtskräftigen REP ein BSAB festgelegt. Der Abbauprozess hat bereits begonnen, sodass mit entsprechenden Vorbelastungen durch Emissionen zu rechnen ist.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4712-0043-2014) etwa 150 m westlich im Bereich des bestehenden Steinbruchs. Eine Beeinträchtigung kann ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4712-4Q kommen zum Stichtag 28 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Tafelente, Zweifarbfledermaus, Raufußkauz, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4712-0282	Ja		Nein, das Biotop hat lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Für das Schutzgut Boden sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Raum Pungel – Berlinghauen K21.47 (Landschaftskultur)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für das folgende Schutzgut zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist infolge der nur kleinräumigen Inanspruchnahme des Kulturlandschaftsraumes, der zudem seinerseits sehr großräumig abgegrenzt ist, sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den benachbarten Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

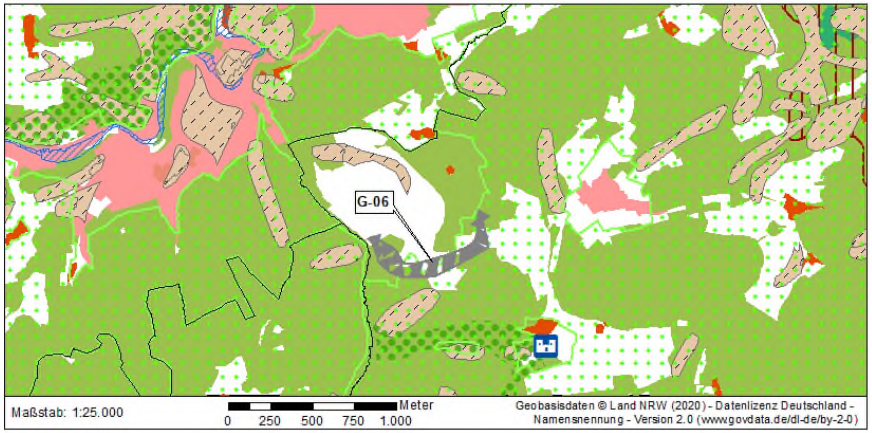
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

08.13.BSAB.A.003

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Märkischer Kreis
1.03	Kommune	Plettenberg
1.04	Flächengröße	Ca. 7,4 ha
1.05	Lage	Westlich Selscheid
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald, Weißfläche
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4712-0001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Das Plangebiet wird jeweils etwa zu 50 % durch Acker- und Waldnutzung geprägt.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	K8

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



08.13.BSAB.A.003		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Das Plangebiet ist durch das direkt benachbarte Abbaugebiet bereits vorbelastet, sodass hier eine Überprägung des Landschaftsraumes vorliegt.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4712-0043-2014) im Bereich des bestehenden Steinbruchs etwa 350 m nördlich. Eine Beeinträchtigung kann ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4712-4Q kommen zum Stichtag 28 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Tafelente, Zweifarbfledermaus, Raufußkauz, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	BT-4712-0435-2009	Ja		ja
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4712-0283	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Inanspruchnahme eines Quellbereiches, der dem gesetzlichen Biotopschutz unterliegt, zu erwarten.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Für das Schutzgut Boden sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	Geschützter Landschaftsbestandteil	Ja		ja
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch Inanspruchnahme eines geschützten Landschaftsbestandteils erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Raum Pungel – Berlinghausen K21.47 (Landschaftskultur)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Geschützte Biotope
- Geschützter Landschaftsbestandteil
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden *drei* Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt (geschützte Biotope)
- Schutzgut Landschaft (Geschützter Landschaftsbestandteil)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar, zumal die Inanspruchnahme des geschützten Biotops aufgrund der Kleinflächigkeit und randlichen Lage im Plangebiet auf nachfolgender Ebene sicher vermeidbar ist.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

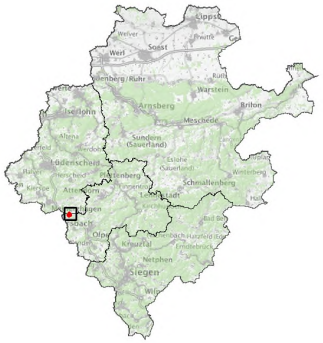
Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

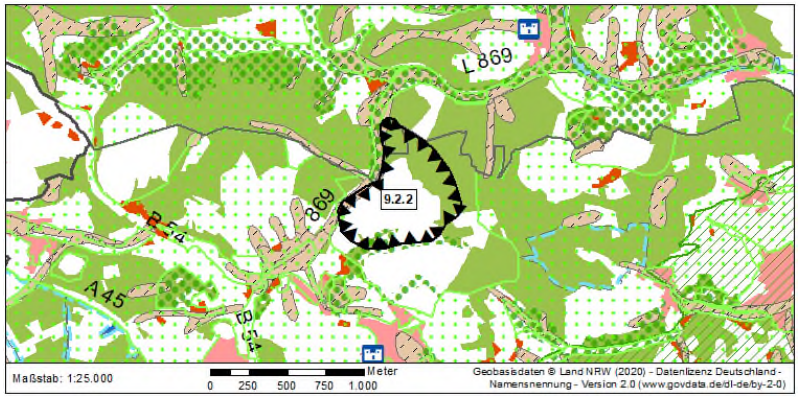
09.02.BSAB.001

1	**Allgemeine Informationen**	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 40,6 ha
1.05	Lage	östlich Hespecke
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Abbaugebiet
1.09	LP-Festsetzung	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Mehr als die Hälfte der Flächen werden bereits aktuell für den Rohstoffabbau genutzt. Im Süden bestehen randlich kleinere Grünland- und Gehölzbereiche. Im Nordosten ist größerflächig Wald vorhanden.

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)

09.02.BSAB.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L869	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Umfeld des geplanten BSAB und im Plangebiet selbst bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung (ca. 60 % der Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen, zusätzlich landschaftliche Vorbelastung durch nordwestlich am Hangfuß in < 100 m Entfernung die L869.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutz-gebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	in Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Ca. 650 m westlich besteht ein Vorkommen des Sumpf-Storchschnabels (FP-4912-022). Eine Beeinträchtigung kann ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4912-1Q kommen zum Stichtag 23 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan und Feldsperling. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	VB-A-4912-001 VB-A-4812-002 (randlich)	ja		ja

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf das Kriterium der Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich gering, da sich die Festlegungsfläche lediglich randlich und im Bereich des bereits bestehenden Rohstoffabbaus mit der Verbundfläche überlagert.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Grundwasserböden (hoch) (randlich)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen für den randlich betroffenen Grundwasserboden eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe Böden (Grundwasserboden)

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (naturnahe Böden)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

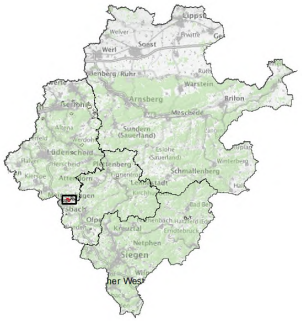
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

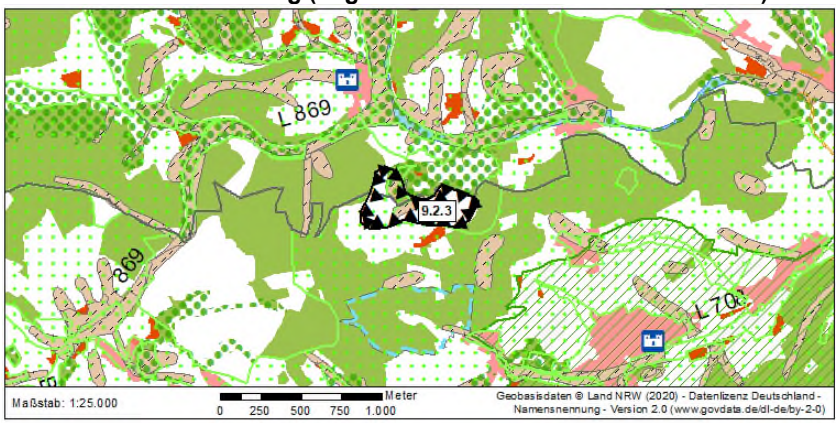
09.02.BSAB.002

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 16,1 ha
1.05	Lage	westlich Schürholz, südlich Krummenerl
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	LSG 4811-0004, LSG 4912-0001, LSG 4813-001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Grünlandnutzung und Forstwirtschaft
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L709

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.02.BSAB.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Das Gebiet wird als Grünland und Wald genutzt, etwa 70 % der Fläche des BSAB ist bereits im geltenden Regionalplan Arnsberg für Rohstoffgewinnung festgelegt.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	DE-4812-301 (300m Entfernung)	nein	ja	Nein, der Mindestabstand wird nicht unterschritten.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-093 (direkt angrenzend) MK-072 (300m Entfernung)	nein	ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen der Geburtshelferkröte (FT-4912-0004) im Abbaugewässer ca. 200 m nördlich des BSAB. Vorkommen von Groppe und Bachneunauge in der nördlich benachbarten Lister. Die Vorkommen werden durch die benachbarte BSAB nicht beeinträchtigt. Innerhalb des MTB 4912-2Q kommen zum Stichtag 29 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (herausragende Bedeutung)	VB-A-4912-014	ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der möglichen Inanspruchnahme eines Teils der Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung sowie möglicher negative Umweltauswirkungen auf das NSG nicht auszuschließen. Der betroffenen Biotopverbundfläche wird eine Funktion als Rotwild- und Wildkatzenkorridor beigemessen.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (sehr hoch) Regelung und Puffer (sehr hoch)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 2,4 ha voraussichtlich erheblich beeinträchtigt, davon befindet sich der Boden mit der sehr hohen natürlichen Bodenfruchtbarkeit (1,4 ha) in der bereits festgelegten Abbaufläche. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen kleinflächig für den Sand- und Schuttboden eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- FFH-/Vogelschutzgebiet vorbehaltlich VP
- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung
- Naturnahe schutzwürdige Böden

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG, Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme der Schutzgüter Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt sowie Boden als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

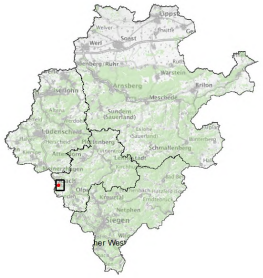
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

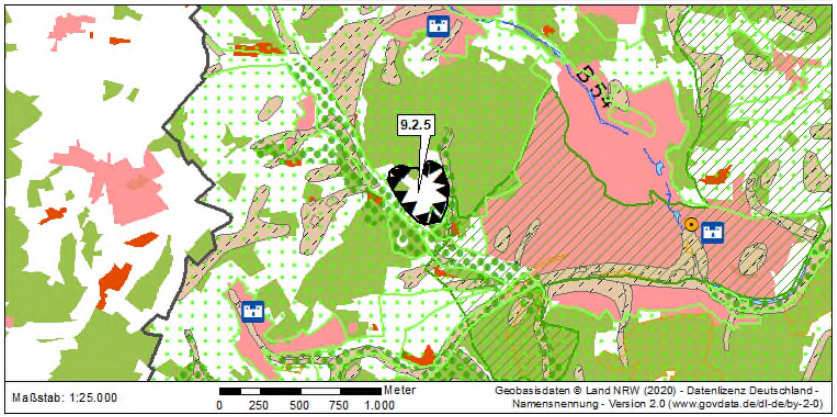
09.02.BSAB.003

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 10,4 ha
1.05	Lage	Westlich Drolshagen
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Waldbereiche, AFAB
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	fehlt
1.09	LP-Festsetzung	keine
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Bestehender Steinbruch und Betriebsanlagen (ca. 60 % des geplanten BSAB); Laubwald, im Osten Nadelwald; westlich angrenzend Gripperbachtal, westlich und östlich benachbart Siedlungen Gripperich und Drolshagen

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.02.BSAB.003			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	K36, B54	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im geplanten BSAB bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung (ca. 60 % der Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 2.1	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	

2 2.2	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutz-gebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden; - In ca. < 100 m NSG „Gipperbachtal und Grauwackesteinbruch Stupperhof“ (OE-020	nein	ja	.ja

2 2.2	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4912-0026-2014) direkt südlich angrenzend an das Bestandsgebiet. Eine Erweiterung in diesen Bereich hinein erfolgt nicht, sodass eine Beeinträchtigung ausgeschlossen werden kann. Südwestlich benachbart ist ein hochwertiger Biotopkomplex mit verschiedenen geschützten Amphibien- und Reptilienarten. Durch die Festlegung des BSAB erfolgt jedoch keine Annäherung oder Eingriff in diesen Bereich, sodass eine Beeinträchtigung ausgeschlossen werden kann. Innerhalb des MTB 4912-4Q kommen zum Stichtag 31 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Wachtelkönig, Kleiner Abendsegler, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling und Gartenrotschwanz. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	VB-A-4912-002	ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf das Kriterium der Biotopverbundflächen mit besonderer oder herausragender Bedeutung. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich gering, da sich die Festlegungsfläche lediglich randlich und im Bereich des bereits bestehenden Rohstoffabbaus mit der Verbundfläche überlagert.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Grundwasserböden (Nassgley, Bf5_bg; sehr hohe Funktionserfüllung)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 0,4 ha vorbehaltlich einer vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene vermutlich geringe Umweltauswirkungen bewirken, da sich die Festlegungsfläche lediglich randlich und im Bereich des bereits bestehenden Rohstoffabbaus mit dem wertvollen Boden überlagert..					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	A-21.15 Montanlandschaft südliches Sauerland	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG, Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

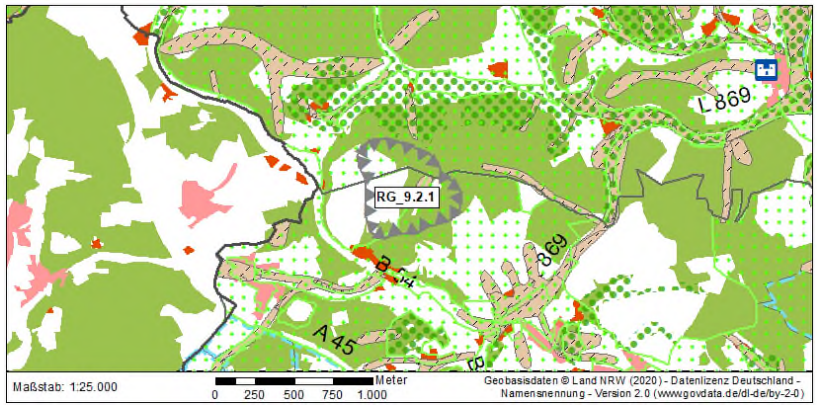
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.02.BSAB.A.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 30,1 ha
1.05	Lage	Nördlich Hespecke
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Reservegebiet
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Landwirtschaft, Weißfläche
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4813-0003, LSG-4811-0004, LSG-4912-0001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Etwa die Hälfte der Fläche (westlich) wird von einem bestehenden Rohstoffabbau gebildet. Östlich schließen sich überwiegend bewaldete Flächen an.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L729, L869

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.02.BSAB.A.001		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Insbesondere der westliche Teil der Fläche ist durch den bestehenden Rohstoffabbau deutlich vorbelastet.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-101 (ca. 250m Entfernung) MK-100 (ca. 300m Entfernung)	Nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus etwa 50 m westlich im Bereich des bestehenden Steinbruchs (FT-4912-0027-2014). Da ein direkter Eingriff mit Veränderungen der Habitatstruktur im Bereich des Brutplatzes nicht erfolgt, können erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4912-1Q kommen zum Stichtag 25 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand kommen vor: Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan und Feldsperling. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4912-0055	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Inanspruchnahme eines Großteils des schutzwürdigen Eichenwaldkomplexes BK-4912-0055 absehbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Stauwasserböden (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen für den Stauwasserboden eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Raum südlich Hardenberg K21.53 (Landschaftskultur)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Inanspruchnahme eines bedeutenden Kulturlandschaftsraumes erkennbar. Gleichwohl ist diese Landschaft vom Bergbau geprägt und sind bereits zahlreiche Steinbrüche vorhanden. Durch die Festlegung wird zudem nur ein sehr kleiner Teil der großräumig ausgewiesenen Landschaft überprägt, sodass insgesamt nur ein geringes Ausmaß der Beeinträchtigungen zu erwarten ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Schutzwürdige Biotope
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG, schutzwürdige Biotope)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist für die Schutzgüter Tiere und Pflanzen sowie Boden aufgrund der verhältnismäßig großen Flächeninanspruchnahme von Bewertungskriterien als mäßig bist hoch zu bewerten. Die Beeinträchtigung des Schutzgutes Kulturgüter ist indes gering. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt.

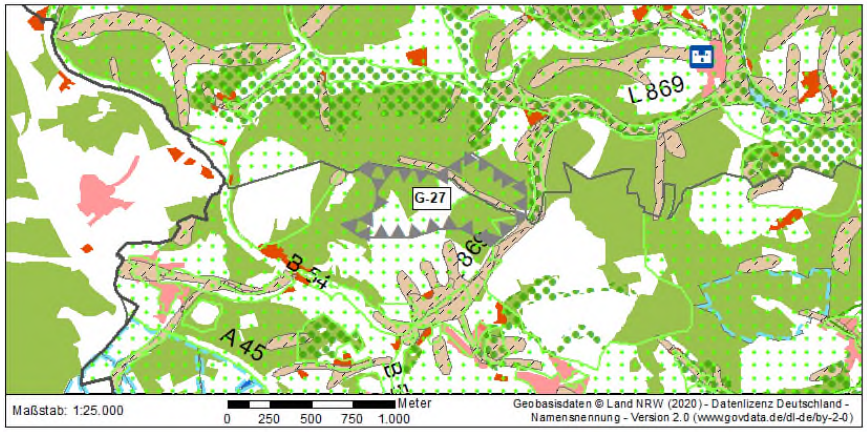
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.02.BSAB.A.002

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 37,7 ha
1.05	Lage	Nördlich Hespecke
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Landwirtschaft, Ver- und Entsorgungsanlage
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4813-001, LSG-4811-0004
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Das Gebiet ist zu etwa 50 % bewaldet. Im zentralen Teil reichen von Süden her landwirtschaftliche Nutzflächen in das Gebiet hinein.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L869

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.02.BSAB.A.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen gehen von der im Osten direkt angrenzenden L869 sowie dem benachbarten, etwa 200 bis 300 m westlich gelegenen bestehenden Rohstoffabbau aus.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus etwa 500 m westlich im Bereich des bestehenden Steinbruchs (FT-4912-0027-2014). Da ein direkter Eingriff mit Veränderungen der Habitatstruktur im Bereich des Brutplatzes nicht erfolgt, können erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden. Innerhalb des MTB 4912-1Q kommen zum Stichtag 25 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand kommen vor: Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan und Feldsperling. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4912-0055	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutz-würdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Grundwasserböden (Sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen für den Grundwasserboden eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Raum südlich Hardenberg K21.53 (Landschaftskultur)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Inanspruchnahme eines bedeutenden Kulturlandschaftsraumes erkennbar. Gleichwohl ist diese Landschaft vom Bergbau geprägt und sind bereits zahlreiche Steinbrüche vorhanden. Durch die Festlegung wird zudem nur ein sehr kleiner Teil der großräumig ausgewiesenen Landschaft überprägt, sodass insgesamt nur ein geringes Ausmaß der Beeinträchtigungen zu erwarten ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist für das Schutzgut Boden aufgrund der verhältnismäßig großen Flächeninanspruchnahme von Bewertungskriterien als mäßig bist hoch zu bewerten. Die Beeinträchtigung des Schutzgutes Kulturgüter ist indes gering. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

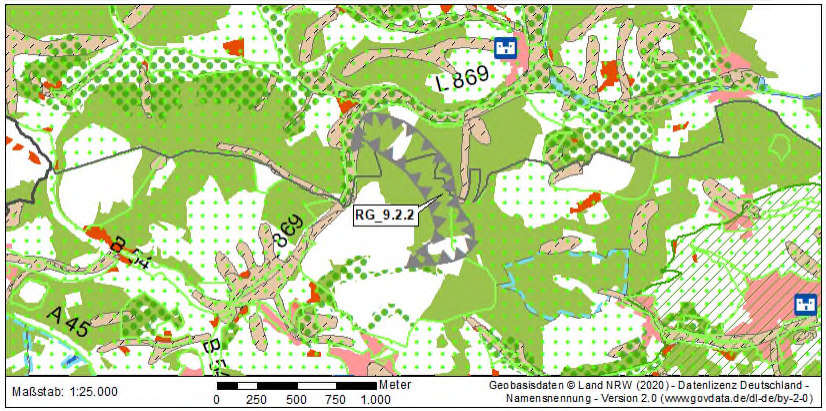
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.02.BSAB.A.003

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 26,5 ha
1.05	Lage	Südwestlich Krummenerl
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald, Weißfläche
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4912-0001, LSG-4813-001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche ist überwiegend bewaldet. Vereinzelt sind landwirtschaftlich genutzte Flächen eingestreut.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L869

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.02.BSAB.A.003		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Plangebiet bestehen in durch die südwestlich benachbarte Abgrabung und damit verbundenen Emissionen. Zusätzlich landschaftliche Vorbelastung durch die nordwestlich am Hangfuß in < 100 m Entfernung benachbarte L869.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-095 (Ca. 200m Entfernung)	Nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Innerhalb des MTB 4912-1Q kommen zum Stichtag 23 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan und Feldsperling. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.8	schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf das Kriterium der Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich gering, da sich die Festlegungsfläche lediglich randlich und im Bereich des bereits bestehenden Rohstoffabbaus mit der Verbundfläche überlagert.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Grundwasserböden (hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen für den randlich betroffenen Grundwasserboden eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe Böden (Grundwasserboden)

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (naturnahe Böden)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

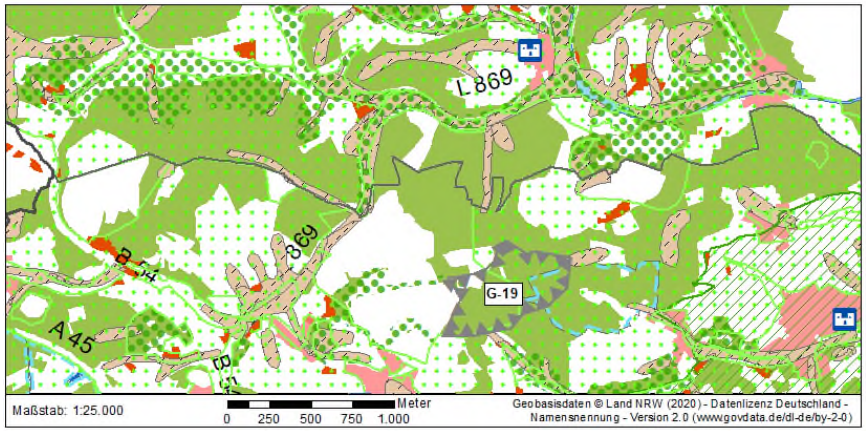
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.02.BSAB.A.004

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 25,8 ha
1.05	Lage	Nördlich-östlich Scheda
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4813-0003
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche ist nahezu vollständig bewaldet. Lediglich ein kleiner Teil unterliegt landwirtschaftlicher Nutzung.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L869, K36

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.02.BSAB.A.004		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen bestehen durch das westlich angrenzende vorhandene Abbaugebiet und entsprechende Emissionen.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	Geplantes Erholungsgebiet	Ja		Nein, da lediglich Planung mit unzureichend konkretisierter/verfestigter Abgrenzung.
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Innerhalb des MTB 4912-1Q kommen zum Stichtag 23 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan und Feldsperling. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf das Kriterium der Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich gering, da sich die Festlegungsfläche lediglich randlich mit der Verbundfläche überlagert.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (sehr hoch) Grundwasserböden (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen für den randlich betroffenen Grundwasserboden eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	Geplantes WSG Zone II	Ja		Nein, da nicht rechtskräftig
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
	gesicherter ÜSG), preußisches Über-schwemmungsgebiet				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser ergeben sich auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. *Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.*					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe Böden (Grundwasserboden, Sand- und Schuttboden)

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (naturnahe Böden)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

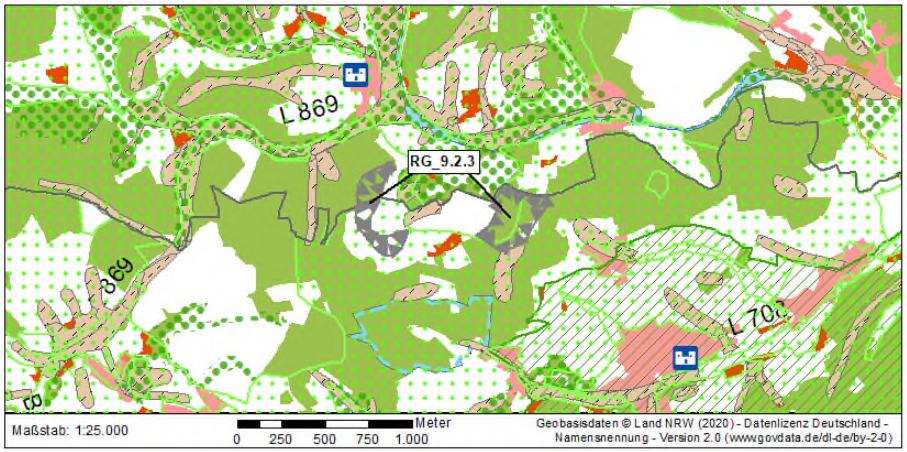
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.02.BSAB.A.005

1	**Allgemeine Informationen**	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 14,4 ha
1.05	Lage	Südlich Krummenerl
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Reservegebiet
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4813-001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die östliche Teilfläche besteht nahezu ausschließlich aus Wald. Die westliche Fläche weist im Norden Wald und im Süden landwirtschaftlich genutzte Flächen auf.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L709

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.02.BSAB.A.005		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Geringfügige Vorbelastungen gehen von einem nördlich bzw. nordöstlich benachbarten kleineren bestehenden Rohstoffabbau aus.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	DE-4812-301 (ca. 250m Entfernung)	nein	Ja	Gemäß der in einem eigenen Steckbrief durchgeführten FFH-VP (siehe Anlage 2 zum Umweltbericht) kann eine erhebliche Beeinträchtigung des FFH-Gebiets ausgeschlossen werden.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-093 (direkt angrenzend) MK-072 (ca. 250m Entfernung)	Nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen der Geburtshelferkröte (FT-4912-0004) im Abbaugewässer ca. 100 m nördlich der östlichen Teilfläche. Vorkommen von Groppe und Bachneunauge in der nördlich benachbarten Lister. Die Vorkommen werden durch die benachbarte BSAB nicht beeinträchtigt. Innerhalb des MTB 4912-2Q kommen zum Stichtag 29 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4912-0062	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge möglicher negativer Umweltauswirkungen auf das NSG nicht auszuschließen. Darüber hinaus führt die Inanspruchnahme des schutzwürdigen Laubwaldes zwischen Kram und Schürholz auf einer Fläche von ca. 2,5 ha zu erheblichen negativen Umweltauswirkungen.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen kleinflächig für den Sand- und Schuttboden eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden vier Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (schutzwürdige Biotope)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist für die Schutzgüter Boden sowie Tiere und Pflanzen als hoch zu bezeichnen. Gleichwohl treten für alle weiteren Schutzgüter voraussichtlich keine erheblichen negativen Umweltauswirkungen auf.
Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als mäßig eingeschätzt.

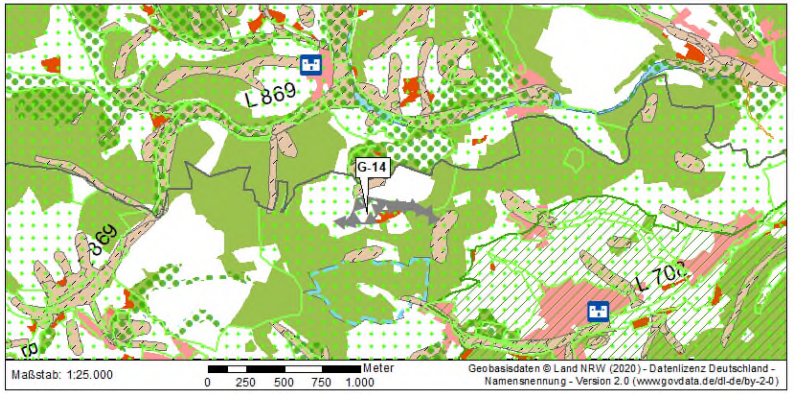
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.02.BSAB.A.006

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 4,3 ha
1.05	Lage	Südlich Krummenerl
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4813-0003
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Das Gebiet unterliegt überwiegend landwirtschaftlicher Nutzung. Im Osten wird ein kleiner Anteil von Wald gebildet. Zentral in der Fläche befinden sich landwirtschaftliche Betriebsgebäude.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L709

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.02.BSAB.A.006		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Das Gebiet ist geringfügig durch das nördlich benachbarte bestehende Abbaugebiet vorbelastet.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-093 (ca. 150m Entfernung)	nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen der Geburtshelferkröte (FT-4912-0004) im Abbaugewässer ca. 400 m nordöstlich des Plangebiets. Vorkommen von Groppe und Bachneunauge in der nördlich benachbarten Lister. Die Vorkommen werden durch die benachbarte BSAB nicht beeinträchtigt. Innerhalb des MTB 4912-2Q kommen zum Stichtag 29 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4912-0062	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge möglicher negative Umweltauswirkungen auf das NSG nicht auszuschließen.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Für das Schutzgut Boden sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

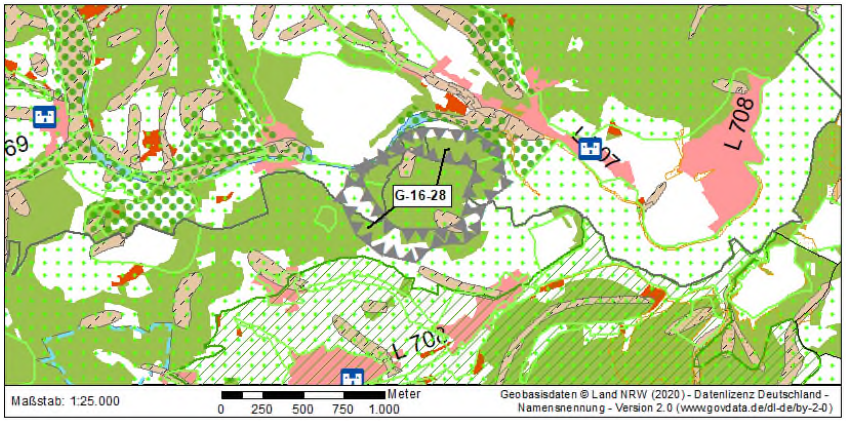
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.02.BSAB.A.007

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 33,9 ha
1.05	Lage	Nördlich Herpel
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft, Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald, Weißfläche, Grünfläche
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4813-0003, LSG-4811-0004
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Das Gebiet ist überwiegend bewaldet. Im Süden sind kleinräumig auch Ackerflächen vorhanden.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L709

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.02.BSAB.A.007		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Die Fläche ist gering vorbelastet und durch den Waldbestand geprägt. Geringfügige Belastungen gehen von der angrenzenden L709 und dem nördlich benachbarten Steinbruch aus.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-082 (ca. 50m Entfernung) MK-072 (ca. 200m Entfernung)	nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen der Groppe und des Bachneunauges im Bereich der Lister (BK-4912-0029) direkt nördlich angrenzend. Da kein Eingriff in das Gewässer erfolgt, ist eine Beeinträchtigung ausgeschlossen. Innerhalb des MTB 4912-2Q kommen zum Stichtag 29 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4912-0029 BK-4912-0066	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge möglicher negativer Umweltauswirkungen durch die Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung zu erwarten. Die Schwere der Beeinträchtigungen ist aufgrund des lediglich randlichen Eingriffes in den wertvollen Bereich jedoch vglw. gering.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen kleinflächig für den Sand- und Schuttboden eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	Festgesetztes ÜSG der Lister	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
In Verbindung mit der Überlagerung mit dem ÜSG der Liste im Norden der Fläche ergeben sich voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen, die zudem mit direkten Rechtsfolgen für die Zulassungsfähigkeit der Planung einhergehen können. *Zu beachten ist ferner, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.*					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.3	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)				
2.8.4	Land-/ wirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Wasser (ÜSG)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist für das Schutzgut Boden aufgrund der Großflächigkeit und Intensität des Eingriffes als hoch zu bewerten. Die Auswirkungen auf den Biotopverbund sind demgegenüber von geringer Intensität.
Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung ergeben sich durch die Inanspruchnahme des gesetzlichen Überschwemmungsgebiets der Lister im nördlichen Teil des Plangebiets.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau aufgrund der Inanspruchnahme eines gesetzlichen ÜSG als hoch eingeschätzt. Durch geringfügige Verkleinerung der Festlegungsfläche an zwei Stellen im Norden des Plangebiets kann der Eingriff in das ÜSG vermieden und die Vereinbarkeit der Planung mit den geprüften Umweltbelangen erreicht werden.

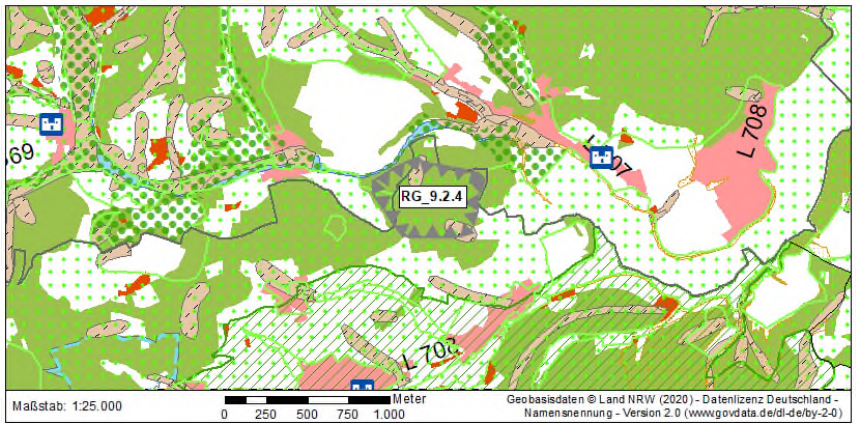
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.02.BSAB.A.008

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 24,2 ha
1.05	Lage	Südlich Hunswinkel
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Reservegebiet
1.08	FNP-Darstellung	Wald, Landwirtschaft, Weißfläche
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4813-001, LSG-4811-0004
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche ist aktuell komplett bewaldet.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L709

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.02.BSAB.A.008		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Die Fläche ist gering vorbelastet und durch den Waldbestand geprägt. Geringfügige Belastungen gehen von der angrenzenden L709 und dem benachbarten Steinbruch aus.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	MK-072 (ca. 280m Entfernung) MK-082 (Ca. 280m Entfernung)	Nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen der Groppe und des Bachneunauges im Bereich der Lister (BK-4912-0029) direkt nördlich angrenzend. Da kein Eingriff in das Gewässer erfolgt, ist eine Beeinträchtigung ausgeschlossen. Innerhalb des MTB 4912-2Q kommen zum Stichtag 29 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4912-0066	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge möglicher negativer Umweltauswirkungen auf die benachbarten NSG nicht auszuschließen.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen kleinflächig für den Sand- und Schuttboden eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist für das Schutzgut Boden aufgrund der Großflächigkeit und Intensität des Eingriffes als hoch zu bewerten. Die Auswirkungen auf benachbarte NSG sind indes voraussichtlich gering. Weitere Schutzgüter werden nicht erheblich beeinträchtigt.
Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau aufgrund der geringen Anzahl betroffener Schutzgüter als gering eingeschätzt.

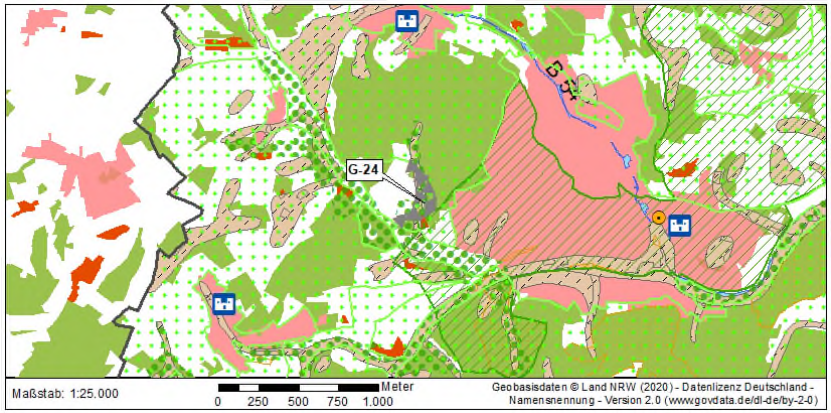
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.02.BSAB.A.009

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Drolshagen
1.04	Flächengröße	Ca. 3,18 ha
1.05	Lage	Östlich Drolshagen
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Weißfläche, Wald, Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4912-0001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Nahezu ausschließlich bewaldet.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	K36

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.02.BSAB.A.009		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen bestehen durch die vorhandene, im Westen angrenzende Abgrabung und damit verbundenen Emissionen.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	(Geplantes Erholungsgebiet)	Ja		Nein, da lediglich Gebiet in Planung und Abgrenzung noch nicht hinreichend verfestigt.
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	OE-020 (ca. 50m Entfernung)	Nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Brutvorkommen des Uhus (FT-4912-0026-2014) im Wäldchen im Süden des Plangebiets. Im Zuge der geplanten Nutzung ist mit einer Rodung und damit auch einem Verlust des Brutplatzes zu rechnen. Sofern keine wirksamen CEF-Maßnahmen in Ansatz gebracht werden können, ist daher von einer erheblichen Beeinträchtigung und einem artenschutzrechtlichen Verbot auszugehen. Südlich angrenzend ist ein hochwertiger Biotopkomplex (BK-4912-007) mit einem Vorkommen der Wasseramsel. Durch die Festlegung erfolgt kein Eingriff in diesen Bereich, sodass eine Beeinträchtigung ausgeschlossen werden kann. Innerhalb des MTB 4912-4Q kommen zum Stichtag 31 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Wachtelkönig, Kleiner Abendsegler, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling und Gartenrotschwanz. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Ja, Verlust des Brutplatzes des Uhus, artenschutzrechtliche Verbote nicht auszuschließen
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt ergeben sich voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch den Verlust eines Brutplatzes des Uhus, die Nähe zu Naturschutzgebieten sowie die erhebliche Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene insbesondere in Bezug auf den Verlust des Brutplatzes hoch. Artenschutzrechtliche Verbote können nicht ausgeschlossen werden.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Grundwasserböden (Sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden vorbehaltlich einer vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene vermutlich geringe Umweltauswirkungen bewirken, da sich die Festlegungsfläche lediglich randlich und im Bereich des bereits bestehenden Rohstoffabbaus mit dem wertvollen Boden überlagert..					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Montanlandschaft südliches Sauerland A21.15 (Archäologie)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 2.8	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden *drei* Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Planungsrelevante Arten, NSG, Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Allerdings ergeben sich mit dem zu prognostizierenden Verlust des Uhu-Brutplatzes artenschutzrechtliche Konflikte. Sofern keine geeigneten CEF-Maßnahmen in Ansatz

4	Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags

gebracht werden können, ist hier mit dem Eintreten artenschutzrechtlicher Verbote mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung zu rechnen.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

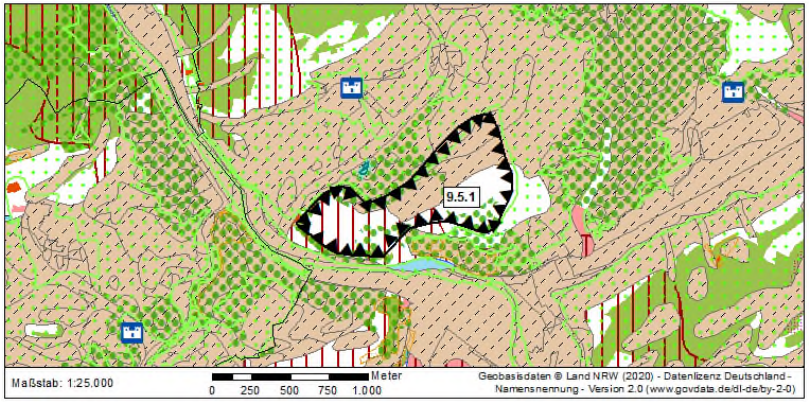
☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau aufgrund der artenschutzrechtlichen Konflikte als hoch eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.05.BSAB.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**	**Karte 1: Großräumige Lage**
1.02	Kreis	Olpe	
1.03	Kommune	Lennestadt	
1.04	Flächengröße	Ca. 58,9 ha	
1.05	Lage	nördlich Grevenbrück	
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Landwirtschaft	**Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)**
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB	
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft	
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4812-0001 (randlich)	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Etwa die Hälfte der Fläche wird bereits zum Rohstoffabbau genutzt. Der östliche Teil unterliegt landwirtschaftlicher Nutzung. Randlich bestehen kleinere Gehölze.	

09.05.BSAB.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B236	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung (ca. 50 % der Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen, zusätzlich Vorbelastung durch B236 südwestlich am Hangfuß in < 100 m.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutz-gebiet** **FFH-/ Vogelschutz-gebiete im Umfeld (Umfeld in Abhän-gigkeit von den Er-haltungszielen max. 3.000m)**	DE-4813-301 (170 m Entfernung)	nein	ja	Gemäß der in einem eigenen Steckbrief durchgeführ-ten FFH-VP (siehe Anlage 2 zum Umweltbericht) kann eine erhebliche Beeinträchtigung des FFH-Gebietes ausgeschlossen werden.

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	OE-022 (70m Entfernung) OE-040 (200m Entfernung) OE-012 (170m Entfernung) OE-011 (270m Entfernung)	nein	ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4814-0023-2014) im Bereich des bestehenden Steinbruchs. Durch die Festlegung wird das Brutrevier nicht beeinträchtigt. Etwa 100 m südöstlich benachbart ist ein kleines Laubwäldchen mit Vorkommen der Haselmaus (BK-4814-268). Ein direkter Eingriff oder eine Annäherung ggü. dem bestehenden Abgrabungsbereich erfolgen nicht, sodass erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden können. Im Bereich der südlich angrenzenden Lenneaue (BK-4813-051) kommen die geschützten Vogelarten Gebirgsstelze, Wasseramsel, Eisvogel und Zwergtaucher vor. Ein direkter Eingriff oder eine Annäherung ggü. dem bestehenden Abgrabungsbereich erfolgen nicht, sodass erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden können. Innerhalb des MTB 4814-3Q kommen zum Stichtag 31 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Kiebitz, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	VB-A-4813-002	ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4841-033 BK-4814-025 (randlich)	ja		nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, da neben einem FFH-Gebiet auch einige NSG im Umfeld vorhanden sind. Daneben sind zwei Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung im Bereich der bestehenden Abbaufläche betroffen. Vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene ist eine mittlere Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten, wenn es sich auch bei der Erweiterungsfläche im Wesentlichen um eine Ackerfläche handelt und schon erhebliche Vorbelastungen vorhanden sind.					

2 2.3	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	0027 (50,65km²)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, da durch die Erweiterung des Bestandsgebiets nach Nordosten in größerem Umfang in einen UZV >50 km² eingegriffen wird. Gleichwohl ist die Schwere der erheblichen Beeinträchtigungen vglw. gering, da lediglich eine randliche Inanspruchnahme erfolgt und es sich um einen bereits vorbelasteten Bereich handelt. Zudem entfaltet der Rohstoffabbau lediglich eine begrenzte Zerschneidungswirkung.					

2 2.4	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer/ natürliche Bodenfruchtbarkeit (sehr hoch) (randlich)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 1,2 ha voraussichtlich beeinträchtigt. Da vermutlich der Oberboden in diesem Bereich der bestehenden Abbaufläche bereits abgetragen ist, sind nur geringe negative Umweltauswirkungen zu erwarten. .					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	D 21.6 Oberes Lennetal – Plettenberg-Finnentrop-Altenhudem (Denkmalpflege) A21.11 Höhlenregion und eisenzeitliche Siedlungskammer Lennetal (Archäologie) A21.12 Römerweg (Archäologie) K 21.50 Raum nördlich Elspe (Landschaftskultur)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 2.8	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege
- Unzerschnittene verkehrsarme Räume

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden vier Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG, Biotopverbundflächen)
- Schutzgut Fläche (UZV)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der jeweils zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen im Einzelnen ist mit Ausnahme des Schutzguts Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering bis mäßig einzustufen.

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☐ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau aufgrund der Anzahl erheblich betroffener Schutzgüter als hoch eingeschätzt.

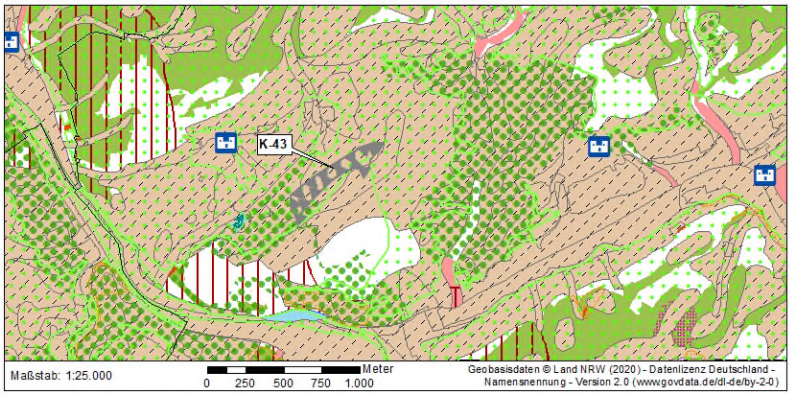
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.05.BSAB.A.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Lennestadt
1.04	Flächengröße	Ca. 7,12 ha
1.05	Lage	Südlich Hespecke
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4812-0001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche unterliegt ausschließlich intensiver landwirtschaftlicher Nutzung
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B236

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.05.BSAB.A.001		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Die Fläche ist durch das südwestlich angrenzende bestehende Abbaugebiet und von dort ausgehende Emissionen vorbelastet.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	DE-4813-301 (440 m Entfernung)	nein	ja	Nein, erhebliche Beeinträchtigungen können aufgrund der eingehaltenen Entfernung auf Grundlage der konkreten Schutz- und Erhaltungsziele sicher ausgeschlossen werden.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche und bis zu 300 m Entfernung nicht vorhanden;	Nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-4814-0023-2014) im Bereich des bestehenden Steinbruchs etwa 500 m entfernt. Durch die Festlegung wird das Brutrevier nicht beeinträchtigt. Im äußersten Südwesten überlagert sich das Gebiet mit einem schutzwürdigen Biotop (BK-4814-025), in dem ein Vorkommen der gewöhnlichen Strauchschrecke bekannt ist. Da der Eingriffsbereich nur kleinflächig ist und die Art häufig vorkommt, ist mit erheblichen Beeinträchtigungen nicht zu rechnen. Innerhalb des MTB 4814-3Q kommen zum Stichtag 31 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Kiebitz, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4814-025	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, da eine Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung betroffen und erstbelastet wird. Vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene ist eine mittlere Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	UZVR 0027 – 50,65 km²	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, da durch die Erweiterung des Bestandsgebiets nach Nordosten in größerem Umfang in einen UZV >50 km² eingegriffen wird. Gleichwohl ist die Schwere der erheblichen Beeinträchtigungen vglw. gering, da lediglich eine randliche Inanspruchnahme erfolgt und es sich um einen bereits vorbelasteten Bereich handelt. Zudem entfaltet der Rohstoffabbau lediglich eine begrenzte Zerschneidungswirkung.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer (sehr hoch und hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 5,7 ha voraussichtlich beeinträchtigt. .					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Raum nördlich Elspe K21.50 (Landschaftskultur) Höhlenregion und eisenzeitlich Siedlungskammer Lennetal A21.11 (Archäologie)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	Besonders hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit	Ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**
Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung - Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten - Naturnahe schutzwürdige Böden - Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege - Unzerschnittene verkehrsarme Räume	

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**
Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden vier Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen: - Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbundflächen) - Schutzgut Fläche (UZV) - Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden) - Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege Die Schwere der jeweils zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen im Einzelnen ist mit Ausnahme des Schutzguts Boden aufgrund der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den benachbarten Rohstoffabbau als gering bis mäßig einzustufen.	

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☐ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau aufgrund der Anzahl erheblich betroffener Schutzgüter als hoch eingeschätzt. Die negative Bewertung der Fläche aus Umweltsicht kann durch einen Verzicht auf den südwestlichen Teil der Fläche, der sich mit dem Biotopverbundkorridor überlagert deutlich abgeschwächt werden. Hierdurch würde das Beeinträchtigungsniveau auf ein noch tolerierbares Maß gesenkt werden.

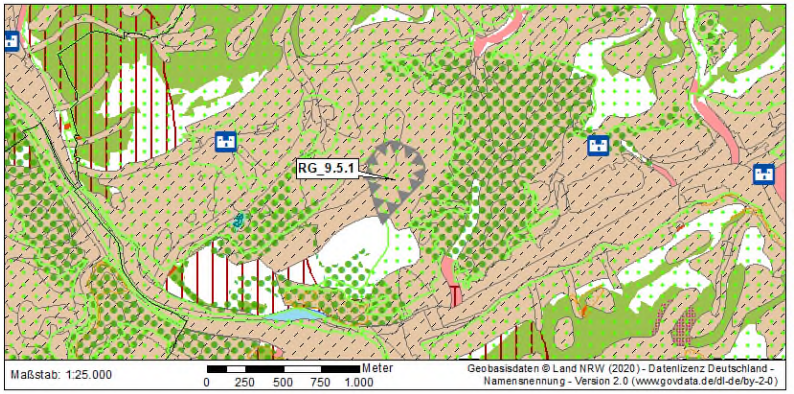
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.05.BSAB.A.002

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Lennestadt
1.04	Flächengröße	Ca. 12,9 ha
1.05	Lage	Nördlich Trockenbrück
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Reservegebiet
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4812-0001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die gesamte Fläche unterliegt einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B236

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.05.BSAB.A.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Geringfügige Vorbelastungen gehen von den südlich benachbarten Gewerbeflächen und dem südwestlich benachbarten bestehenden Rohstoffabbau aus.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	DE-4813-301 (Ca. 100m Entfernung)	nein	Ja	Entsprechend der Ergebnisse der für das FFH-Gebiet „Kalkbuchenwaelder, Kalkhalbtrockenrasen und -felsen südlich Finnentrop“ durchgeführten FFH-VP (siehe Anlage 2 zum Umweltbericht) können erhebliche Beeinträchtigungen durch die Festlegung ausgeschlossen werden.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	OE-012 (ca. 100m Entfernung)	Nein	Ja	ja

2 2.2	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Etwa 1 km westlich Vorkommen des Uhus (FT-4814-0023-2014) im Bereich des bestehenden Steinbruchs. Durch die Festlegung als Reservegebiet wird das Brutrevier nicht beeinträchtigt. Im Bereich der 700 m südlich benachbarten Lenneaue (BK-4813-051) kommen die geschützten Vogelarten Gebirgsstelze, Wasseramsel, Eisvogel und Zwergtaucher vor. Ein direkter Eingriff oder eine Annäherung ggü. dem bestehenden Abgrabungsbereich erfolgen nicht, sodass erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden können. Innerhalb des MTB 4814-3Q kommen zum Stichtag 31 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Kiebitz, Großes Mausohr, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling, Gartenrotschwanz und Grauspecht. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	ja	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, da der Mindestabstand zu einem NSG im Umfeld der Festlegungsfläche unterschritten wird.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	UZVR 0027 – 50,65 km²	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, da durch die Erweiterung des Bestandsgebiets nach Nordosten in größerem Umfang in einen UZV >50 km² eingegriffen wird. Gleichwohl ist die Schwere der erheblichen Beeinträchtigungen vglw. gering, da lediglich eine randliche Inanspruchnahme erfolgt und es sich um einen bereits vorbelasteten Bereich handelt. Zudem entfaltet der Rohstoffabbau lediglich eine begrenzte Zerschneidungswirkung.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer (hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich beeinträchtigt.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Raum nördlich Elspe K21.50 (Landschaftskultur) Höhlenregion und eisenzeitlich Siedlungskammer Lennetal A21.11 (Archäologie)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	Besonders hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit	Ja		ja
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche sowie Bereichen mit besonders hoher Bodenfruchtbarkeit nicht auszuschließen. Im Hinblick auf die Kulturlandschaften werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege
- Bereiche hoher Bodenfruchtbarkeit
- Unzerschnittene verkehrsarme Räume

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden vier Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Fläche (UZV)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege, hohe Bodenfruchtbarkeit)

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen (Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)	☐ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen (Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau aufgrund der Anzahl erheblich betroffener Schutzgüter als hoch eingeschätzt.

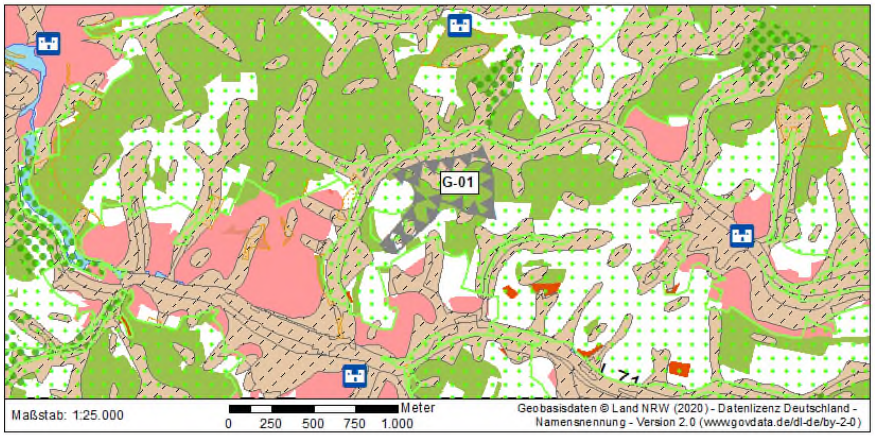
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

09.07.BSAB.A.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Olpe
1.03	Kommune	Wenden
1.04	Flächengröße	Ca. 18,6 ha
1.05	Lage	Nördlich Wenden
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4912-0001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Das Plangebiet ist überwiegend bewaldet. Lediglich am südlichen und südwestlichen Rand bestehen landwirtschaftlich genutzte Flächen. Im Südwesten grenzt das Gebiet an einen bestehenden Rohstoffabbau an.

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



09.07.BSAB.A.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L714, K11	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen gehen von dem südwestlich angrenzenden Rohstoffabbau und entsprechenden Emissionen aus, sind aber vglw. gering.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutz-gebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden	nein	nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Vorkommen des Uhus (FT-5013-0032-2014) im Bereich des bestehenden Steinbruchs. Ein zusätzlicher Eingriff in die jeweiligen Bereiche erfolgt durch die Festlegung nicht. Innerhalb des MTB 4612-1Q kommen zum Stichtag 32 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Wiesenpieper, Braunkehlchen, Kiebitz, Raufußkauz, Feldlerche, Baumpieper, Graureiher, Waldohreule, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Rotmilan, Feldsperling und Gartenrotschwanz. Potenzielle Konflikte mit den genannten Arten können auf nachfolgender Planungsebene regelmäßig durch geeignete CEF-Maßnahmen gelöst werden, bzw. können Brutplätze ortstreuer Arten im Zuge des Abbauplanes berücksichtigt werden.	nein	ja	Nein, keine absehbar unvermeidbare Beeinträchtigung verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-5013-030	Ja		Nein, lediglich lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Hinsichtlich des Schutzgutes Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Regelung und Puffer (sehr hoch) Sand- und Schuttböden (Sehr hoch) Stauwasserböden (sehr hoch)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf nahezu gesamter Fläche beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche beeinträchtigt. Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	Geschützter Landschaftsbestandteil	Ja		ja
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme des geschützten Landschaftsbestandteils „Steinbruch Wenden“ erkennbar. Da dieser Bereich jedoch schon ausgebeutet ist, ist nicht davon auszugehen, dass eine erneute Inanspruchnahme erfolgt, sodass vermutlich keine reale Beeinträchtigung erfolgen wird. .					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Montanlandschaft südliches Sauerland A21.15 (Archäologie)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Geschützter Landschaftsbestandteil
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Landschaft (Geschützter Landschaftsbestandteil)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzgutes Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung des bestehenden Rohstoffabbaus als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

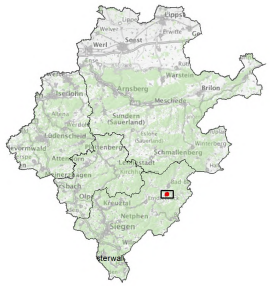
Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als gering eingeschätzt.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

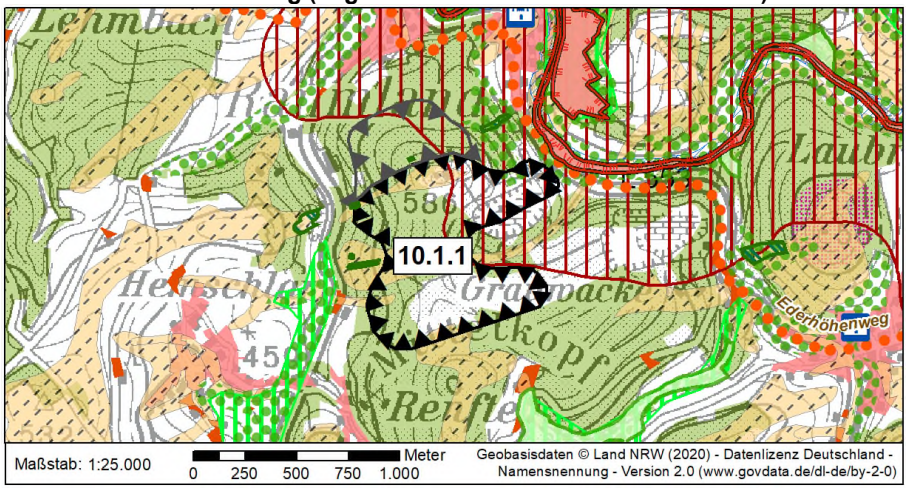
10.01.BSAB.001

1	**Allgemeine Informationen**	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Siegen-Wittgenstein
1.03	Kommune	Bad Berleburg
1.04	Flächengröße	Ca. 59,2 ha
1.05	Lage	Südlich Bad Berleburg-Raumland
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Waldbereiche, AFAB, BSLE,
1.07	Regionalplan-F geplant	BSAB
1.08	FNP-Darstellung	Wald/Flächen für Abgrabungen oder die Gewinnung von Bodenschätzen
1.09	LP-Festsetzung	LSG-Bad Berleburg (LSG-4816-0001)
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Bestehender Steinbruch und Betriebsanlagen (ca. 50 % des geplanten BSAB); Nadelwald, im Nordwesten (Laubwald); östlich angrenzend Abraumdeponie; nordöstlich angrenzend Edertal, nördlich und westlich benachbart Siedlungen Raumland, Markhausen und „Am Heßlar“, westlich angrenzend Grundbachtal

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



10.01.BSAB.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B 480, L553	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im Umfeld des geplanten BSAB und im Plangebiet selbst bestehen in erheblichem Ausmaß durch die bestehende Abgrabung (ca. 50 % der Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen, zusätzlich landschaftliche Vorbelastung durch benachbarte Abraumhalde; westlich am Hangfuß in < 100 m Entfernung B480, nordöstlich die L553	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutz-gebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden; - In < 100 m FFH-Gebiet DE-4916-301 „Eder zwischen Erndtebrück und Beddelhausen“ - in < 300 m FFH-Gebiet DE-4916-303 „Grubengelände Hörre“	nein	ja	Gemäß der in eigenen Steckbriefen durchgeführten FFH-VPs (siehe Anlage 2 zum Umweltbericht) kann eine erhebliche Beeinträchtigung der FFH-Gebiete ausgeschlossen werden.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden; - In ca. < 100 m NSG „Eder“ - In ca. < 300 m NSG „Hörre“	nein	ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Für den Untersuchungsbereich (Plangebiet +Umfeld) erfolgte eine MTB-Abfrage gem. FIS NRW. Berücksichtigt wurden die im Untersuchungsbereich vorkommenden Lebensräume: Innerhalb des MTB 4916-3Q kommen zum Stichtag planungsrelevante Arten potenziell vor. Ungünstiger Erhaltungszustand: Wildkatze, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Großes Mausohr, Raufußkauz, Waldohreule, Grauspecht, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Feldlerche, Baumfalke, Rotmilan, Kuckuck, Feldschwirl, Feldsperling, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Flussregenpfeifer Schlechter Erhaltungszustand: Geburtshelferkröte, Raubwürger, Wiesenpieper	nein	ja	Nein, da keine verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV bekannt
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Im Nordosten randlich überlagernd Biotopverbundfläche „Eder-Randhöhen Hesslar-Burg“ (VB-A-4916-026)	ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4916-028 „Schieferstollen Hesslar" (Lokale Bedeutung) In Prüffläche vorhanden. Aufgrund der Maßstäblichkeit des Regionalplans und der vorliegenden nur minimalen, randlichen Überschneidung besteht auf Ebene der Regionalplanung keine Betroffenheit.	nein		nein; keine Inanspruchnahme eines BK von mindestens regionaler Bedeutung oder eines NSG-würdigen BK
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf das Kriterium der Biotopverbundflächen mit besonderer oder herausragender Bedeutung. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich gering, da sich die Festlegungsfläche lediglich randlich und im Bereich des bereits bestehenden Rohstoffabbaus mit der Verbundfläche überlagert.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand-oder Schuttböden mit Biotopentwicklungspotenzial (Braunerde, Bf4-bx, hohe Funktionserfüllung) Grundwasserböden (Nassgley, Bf5_bg; sehr hohe Funktionserfüllung)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 7,5 ha voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	ND A01-028 Quarzitfelsen Heßlar	ja		Ja
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	LBE-VIb-049-W3 besondere Bedeutung	Ja		Nein; da keine Inanspruchnahme einer Landschaftsbildeinheit von herausragender Bedeutung.
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der möglichen Inanspruchnahme des Naturdenkmals „Quarzitfelsen Heßlar“ nicht auszuschließen. Das Naturdenkmal ragt jedoch lediglich am äußersten nordwestlichen Rand des Festlegungsvorschlags in das BSAB hinein und ist lediglich auf einer Fläche von rd. 0,03 ha potenziell betroffen. Eine direkte Inanspruchnahme und damit ein Teilverlust des Denkmals durch die vorbereitete Nutzung ist damit auf nachfolgender Planungsebene mit hoher Wahrscheinlichkeit vermeidbar. Das Ausmaß der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist somit gering.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	A-32.2 Eisenzeitliche Siedlungskammer nördliches Wittgenstein D.32.2 Edertal – Raumland-Beddelhausen	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- FFH-/Vogelschutzgebiet
- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Planungsrelevante Arten
- flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler
- Landschaftsbild
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden vier Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Landschaft (flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau trotz der Vielzahl betroffener Schutzgüter als mäßig

4	Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags

einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☐ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Durch Herauslösen der lediglich randlich betroffenen umweltfachlichen Wertelemente aus dem BSAB kann das Ausmaß der Umweltauswirkungen deutlich reduziert werden und eine umweltfachliche Eignung des BSAB erzielt werden.

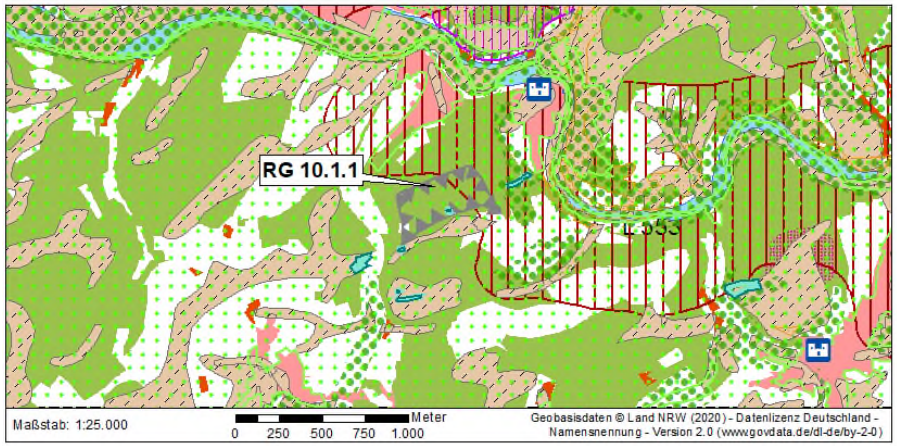
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

10.01.BSAB.A.001

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Siegen
1.03	Kommune	Bad Berleburg
1.04	Flächengröße	Ca. 12,8 ha
1.05	Lage	Südlich Raumland
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Reservegebiet
1.08	FNP-Darstellung	Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4816-0001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche ist komplett bewaldet.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B480

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



10.01.BSAB.A.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Die Fläche ist durch den südlich angrenzenden, ausgedehnten Bodenabbau vorbelastet.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Für den Untersuchungsbereich (Plangebiet +Umfeld) erfolgte eine MTB-Abfrage gem. FIS NRW. Berücksichtigt wurden die im Untersuchungsbereich vorkommenden Lebensräume: Innerhalb des MTB 4916-3Q kommen zum Stichtag planungsrelevante Arten potenziell vor. Ungünstiger Erhaltungszustand: Wildkatze, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Großes Mausohr, Raufußkauz, Waldohreule, Grauspecht, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Feldlerche, Baumfalke, Rotmilan, Kuckuck, Feldschwirl, Feldsperling, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Flussregenpfeifer Schlechter Erhaltungszustand: Geburtshelferkröte, Raubwürger, Wiesenpieper	nein	ja	Nein, da keine verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV bekannt
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere und Pflanzen sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Für das Schutzgut Boden sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	Geschützte Landschaftsbestandteile Naturdenkmal	Ja		ja
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der möglichen Inanspruchnahme des Naturdenkmals „Quarzitfelsen Heßlar“ und den geschützten Landschaftsbestandteil Schieferhalde Hörre II zu erwarten.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Edertal – Raumland – Bebbelhausen D32.2 (Denkmalpflege) Eisenzeitliche Siedlungskammer nördliches Wittgenstein A32.2 (Archäologie)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Planungsrelevante Arten
- flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler
- geschützte Landschaftsbestandteile
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Landschaft (flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler, GLB)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau als gering einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Die schutzgutübergreifende Gesamtbeeinträchtigung ist als gering bis mäßig zu bezeichnen.

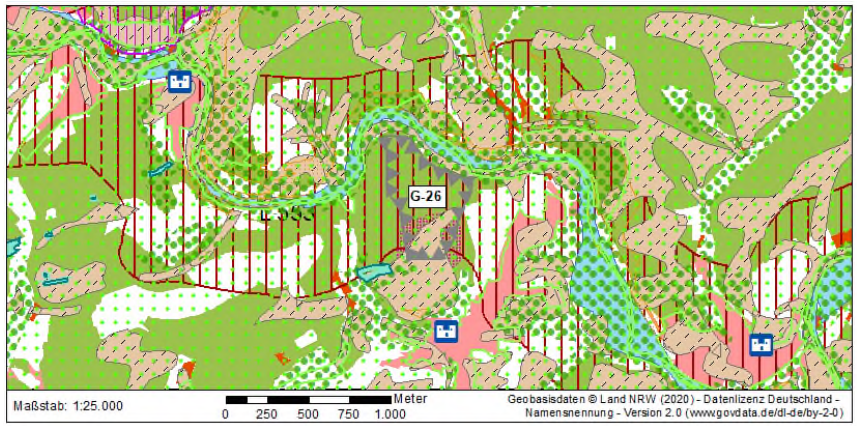
Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

10.01.BSAB.A.002

1	Allgemeine Informationen	
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Siegen
1.03	Kommune	Bad Berleburg
1.04	Flächengröße	Ca. 24,6 ha
1.05	Lage	Nördlich Dotzlar
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4813-0001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche ist komplett bewaldet.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L718, L553

Karte 1: Großräumige Lage

Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



10.01.BSAB.A.002		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Die Fläche ist lediglich gering durch im weiteren Umfeld benachbarte Verkehrswege und einen bestehenden Steinbruch im Westen vorbelastet.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	DE-4916-304 (ca. 50m Entfernung) DE-4916-304 (ca. 100m Entfernung)	nein	Ja	Gemäß der in eigenen Steckbriefen durchgeführten FFH-VPs (siehe Anlage 2 zum Umweltbericht) kann eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutzgebiete ausgeschlossen werden.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	SI-096 (ca. 50m Entfernung)	Nein	Ja	ja

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Im Plangebiet wurde die Kleine Bartfledermaus (40 Individuen, FT-4916-1013-2003) in einem alten Stollen nachgewiesen. Bei einem Bodenabbau im als Habitat dienenden Waldgebiet ist eine Beschädigung der Ruhe-/Forpflanzungsstätte bzw. ein Verlust nicht sicher auszuschließen. Somit können dem Vorhaben artenschutzrechtliche Verbote entgegenstehen. Innerhalb des MTB 4916-3Q kommen zum Stichtag planungsrelevante Arten potenziell vor. Ungünstiger Erhaltungszustand: Wildkatze, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Großes Mausohr, Raufußkauz, Waldohreule, Grauspecht, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Feldlerche, Baumfalke, Rotmilan, Kuckuck, Feldschwirl, Feldsperling, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Flussregenpfeifer Schlechter Erhaltungszustand: Geburtshelferkröte, Raubwürger, Wiesenpieper	nein	ja	Ja, artenschutzrechtliche Verbote können nicht ausgeschlossen werden
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	Herausragende Bedeutung	Ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-4916-040	Ja		Nein, nur lokale Bedeutung
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge des möglichen Verlustes einer Ruhe-/Fortpflanzungsstätte der Kleinen Bartfledermaus sowie durch Inanspruchnahme eines Teils der Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung und der Nähe zu NSG und N2000-Gebieten (vorbehaltlich der FFH-VP) zu erwarten. Es ist eine hohe Intensität der erheblichen Umweltauswirkungen anzunehmen. Artenschutzrechtliche Verbote können nicht ausgeschlossen werden.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Für das Schutzgut Boden sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen aufgrund der Inanspruchnahme naturnaher Sand- und Schuttböden erkennbar. Aufgrund der angestrebten Nutzungsform ist zumindest mittelfristig von einem Totalverlust der Bodenfunktionen auszugehen, sodass eine hohe Eingriffsintensität festzustellen ist.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Edertal – Raumland-Beddelhausen D32.2 (Denkmalpflege) Eisenzeitliche Siedlungskammer nördliches Wittgenstein A32.2(Archäologie)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Nähe zu Naturschutzgebieten
- Planungsrelevante Arten (Artenschutz)
- Naturnahe Böden
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden beiden Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt (NSG, Planungsrelevante Arten/Artenschutz)
- Schutzgut Boden (naturnahe Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist insgesamt als mäßig einzustufen. Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen ergibt sich in Zusammenhang mit dem Kolonie-Vorkommen der Kleinen Bartfledermaus auch ein hohes Beeinträchtigungsniveau.
Mit diesem Vorkommen sind zudem schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung verbunden bzw. nicht auszuschließen. Es besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbote.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

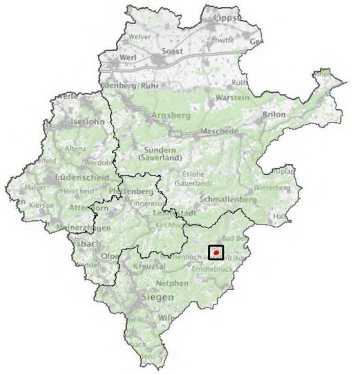
Die schutzgutübergreifende Gesamtbeeinträchtigung ist aufgrund der artenschutzrechtlichen Konflikte als hoch zu bezeichnen.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

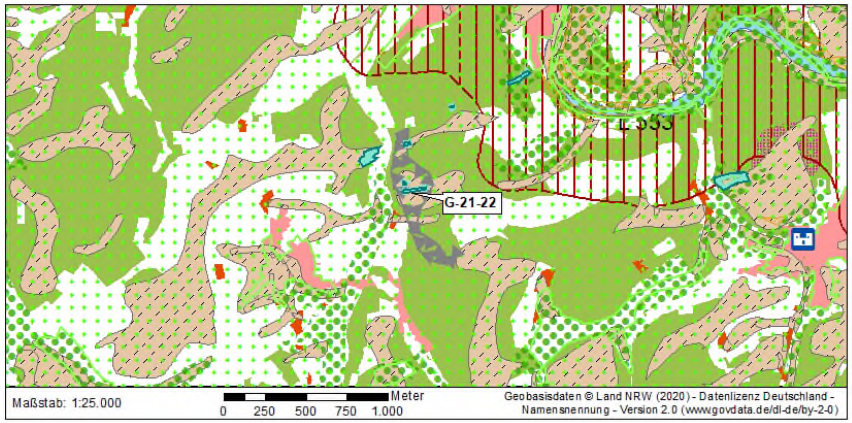
10.01.BSAB.A.003

1	**Allgemeine Informationen**	
1.01	Regionalplan-Teilab-schnitt	**TP MK-OE-SI**
1.02	Kreis	Siegen-Wittgenstein
1.03	Kommune	Bad Berleburg
1.04	Flächengröße	Ca. 10,1 ha
1.05	Lage	Nördlich-östlich Hemschlar
1.06	Regionalplan-Festle-gung bisher	Wald
1.07	Regionalplan-Festle-gung geplant	Alternativflächen
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaft, Wald
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4816-0001
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche ist ausschließlich bewaldet und befindet sich in teils steiler Hanglage.
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	B480

Karte 1: Großräumige Lage



Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)



10.01.BSAB.A.003		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen bestehen durch die benachbarte Abgrabungsfläche und damit verbundenen Emissionen. Zusätzlich landschaftliche Vorbelastung durch vorhandene Abraumhalde und die im Westen direkt angrenzende B480.

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungswald nach Waldfunktionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbeiten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Für den Untersuchungsbereich (Plangebiet +Umfeld) erfolgte eine MTB-Abfrage gem. FIS NRW. Berücksichtigt wurden die im Untersuchungsbereich vorkommenden Lebensräume: Innerhalb des MTB 4916-3Q kommen zum Stichtag planungsrelevante Arten potenziell vor. Ungünstiger Erhaltungszustand: Wildkatze, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Großes Mausohr, Raufußkauz, Waldohreule, Grauspecht, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Feldlerche, Baumfalke, Rotmilan, Kuckuck, Feldschwirl, Feldsperling, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Flussregenpfeifer Schlechter Erhaltungszustand: Geburtshelferkröte, Raubwürger, Wiesenpieper	nein	ja	Nein, da keine verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV bekannt
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Hinsichtlich des Schutzgutes Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (hoch) Grundwasserböden (sehr hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	Naturdenkmäler	Ja		ja
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der möglichen Inanspruchnahme des Naturdenkmals „Quarzitfelsen Heßlar“ nicht auszuschließen. Eine direkte Inanspruchnahme durch die vorbereitete Nutzung ist wahrscheinlich.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Eisenzeitliche Siedlungskammer nördliches Wittgenstein A32.2 (Archäologie)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturnahe schutzwürdige Böden
- flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Landschaft (flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist aufgrund der Vorbelastung meist gering. Lediglich die Betroffenheit des Naturdenkmals führt zu stärker ausgeprägten Beeinträchtigungen.
Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

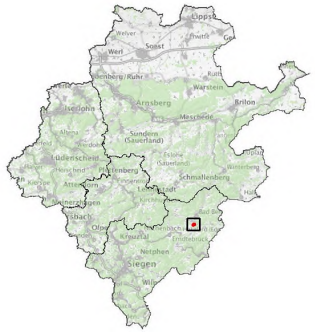
Umweltfachliche Gesamteinschätzung

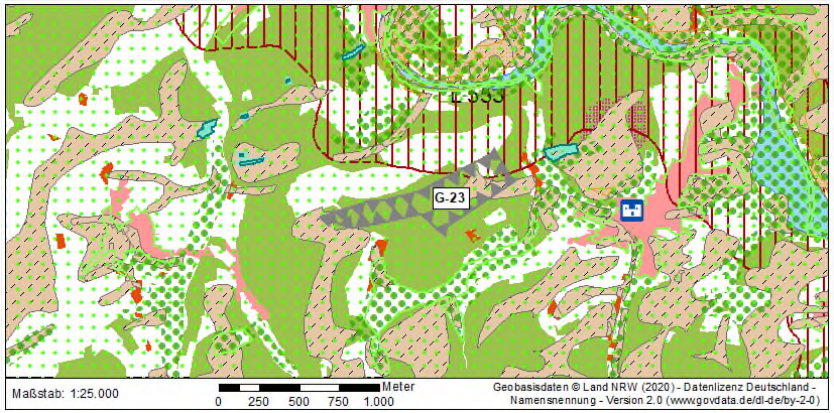
☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

10.01.BSAB.A.004			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.01	Regionalplan-Teilabschnitt	**TP MK-OE-SI**	**Karte 1: Großräumige Lage**  **Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)**
1.02	Kreis	Siegen-Wittgenstein	
1.03	Kommune	Bad Berleburg	
1.04	Flächengröße	Ca. 21,8 ha	
1.05	Lage	Nördlich-östlich Hemschlar	
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	Wald, Landwirtschaft	
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	Alternativflächen	
1.08	FNP-Darstellung	Wald	
1.09	LP-Festsetzung	LSG-4816-0001	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Die Fläche ist nahezu ausschließlich bewaldet. Lediglich im Nordosten reicht der nördlich angrenzende bestehende Rohstoffabbau randlich bereits in das Gebiet hinein.	

10.01.BSAB.A.004			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L553	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen bestehen durch die benachbarte Abgrabungsfläche und damit verbundenen Emissionen. Zusätzlich landschaftliche Vorbelastung durch vorhandene Abraumhalde.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten. Dies begründet sich u.a. auch mit der erheblichen Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutz-gebiet** **FFH-/ Vogelschutz-gebiete im Umfeld (Umfeld in Abhän-gigkeit von den Er-haltungszielen max. 3.000m)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein	Nein	nein

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	SI-115 (ca. 250m Entfernung)	Nein	Ja	ja
2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Für den Untersuchungsbereich (Plangebiet +Umfeld) erfolgte eine MTB-Abfrage gem. FIS NRW. Berücksichtigt wurden die im Untersuchungsbereich vorkommenden Lebensräume: Innerhalb des MTB 4916-3Q kommen zum Stichtag planungsrelevante Arten potenziell vor. Ungünstiger Erhaltungszustand: Wildkatze, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Großes Mausohr, Raufußkauz, Waldohreule, Grauspecht, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Feldlerche, Baumfalke, Rotmilan, Kuckuck, Feldschwirl, Feldsperling, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Flussregenpfeifer Schlechter Erhaltungszustand: Geburtshelferkröte, Raubwürger, Wiesenpieper	nein	ja	Nein, da keine verfahrenskritischen Vorkommen planungsrelevanter Arten gem. LANUV bekannt

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt beschränken sich die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Nähe zu einem NSG. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich gering.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Sand- und Schuttböden (hoch)	Ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	Edertal – Raumland-Beddelhausen D32.2 (Denkmalpflege) Eisenzeitliche Siedlungskammer nördliches Wittgenstein A32.2 (Archäologie)	Ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	In Prüffläche nicht vorhanden;	Nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden großflächigen Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	**Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen**

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Planungsrelevante Arten
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	**Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags**

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden drei Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist mit Ausnahme des Schutzguts Boden infolge der meist nur kleinräumigen, randlichen Inanspruchnahme von Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den bestehenden Rohstoffabbau trotz der Vielzahl betroffener Schutzgüter als mäßig einzustufen. Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind nicht erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☐ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

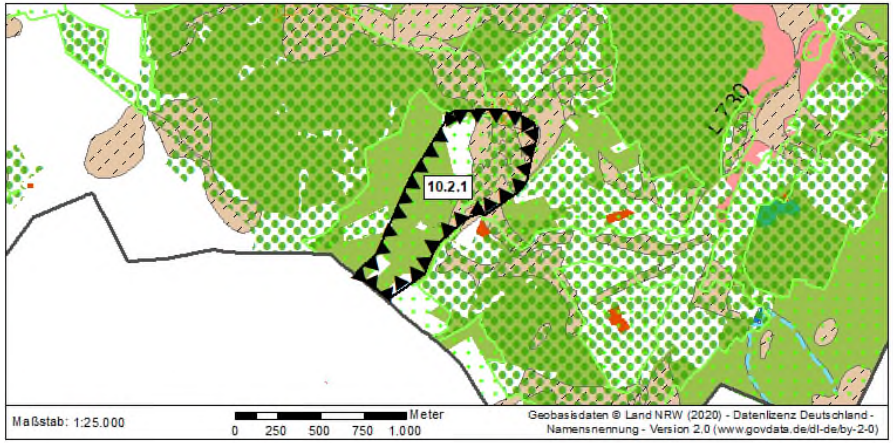
☒ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:
Das Gesamtausmaß der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen wird als gering bis mäßig bewertet.

Steckbrief zur Festlegung von BSAB Umweltbericht zur Neuaufstellung des Regionalplanes Arnsberg Räumlicher TP MK-OE-SI

10.02.BSAB.001

1	**Allgemeine Informationen**		
1.01	Regionalplan-Teilab-schnitt	**TP MK-OE-SI**	**Karte 1: Großräumige Lage** **Karte 2: Detailbetrachtung (Legende siehe Vorblatt der Steckbriefe)**
1.02	Kreis	Siegen-Wittgenstein	
1.03	Kommune	Burbach	
1.04	Flächengröße	Ca. 52,9 ha	
1.05	Lage	westlich Oberdresselndorf	
1.06	Regionalplan-Festlegung bisher	BSAB, Waldgebiet, Landwirtschaft	
1.07	Regionalplan-Festlegung geplant	BSAB	
1.08	FNP-Darstellung	Wald	
1.09	LP-Festsetzung	LSG-521-0001	
1.10	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Kleinräumig besteht bereits ein Rohstoffabbau. Ein Großteil der Fläche ist jedoch mit Wald bestanden. Ganz im Südwesten befinden sich kleinere Landwirtschaftsflächen.	

10.02.BSAB.001			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.11	Verkehrsanbindung, Infrastruktur	L730	
1.12	Vorprägung, Bemerkungen	Vorbelastungen im geplanten BSAB bestehen durch die bestehende Abgrabung (ca. 25% der Fläche bereits überprägt) und damit verbundenen Emissionen, zusätzlich Vorbelastung durch die südöstlich in < 100 m Entfernung verlaufende L730 und den Flughafen Siegerland.	

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüffläche	**Umfeld**	
2.1.1	**Kurort/-gebiet und Erholungsort/ -gebiet**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.1**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen** **Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.1.2	Erholen (lärmarme Räume)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.1.3	Erholen (Erholungs-wald nach Waldfunk-tionenkarte)	Erholungswald Stufe 1	ja		ja
2.1.4	Wohnen und Arbei-ten				
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit					
Hinsichtlich des Schutzgutes Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen sind durch die Inanspruchnahme von 0,7 ha Erholungs-wald vorbehaltlich einer Prüfung auf nachfolgender Planungsebene voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch den Festlegungsvorschlag zu erwarten, da der Erholungswald auf diese Weise um die Hälfte verkleinert würde.					

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.1	**FFH-/Vogelschutzgebiet** **FFH-/ Vogelschutzgebiete im Umfeld (Umfeld in Abhängigkeit von den Erhaltungszielen max. 3.000m)**	DE-5214-306 (direkt angrenzend) DE-5214-305 (200m Entfernung) DE-5214-401 (direkt angrenzend)	nein	ja	Gemäß der in eigenen Steckbriefen durchgeführten FFH-VPs (siehe Anlage 2 zum Umweltbericht) können erhebliche Beeinträchtigungen der benachbarten FFH- und Vogelschutzgebiete nicht ausgeschlossen werden.
2.2.2	**Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge** Naturschutzgebiet, einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet oder NSG-ersetzende Verträge im Umfeld (300 m)	SI-060 SI-003 (direkt angrenzend) SI- 059 (200m Entfernung) SI-063 (230m Entfernung)	ja, SI-060	ja	ja

2.2.3	**Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten** **Verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten im Umfeld (artspezifischer Puffer)**	Im Bereich des bestehenden Abbaubereichs wurde die streng geschützte Geburtshelferkröte (FT-5214-0214) festgestellt. Ihr Vorkommen ist demnach mit der Nutzung vereinbar und erhebliche Beeinträchtigungen sind durch die Festlegung nicht zu erwarten. Im Bereich des bestehenden Abbaus bestehen zudem Vorkommen des Uhus (FT-5214-0001-2014) und des sehr seltenen Haselhuhns (FT-5214-0116). Ein weiterer Brutnachweis des Haselhuhns existiert für das Waldgebiet westlich des bestehenden Abbaus, direkt an der Nordgrenze des BSAB. Es ist daher davon auszugehen, dass es sich um einen dauerhaft besiedelten Lebensraum der Art handelt. Dies bestätigt auch die Tatsache, dass die Art auch in den angrenzenden Flächen des Biotopkatasters (BK-5214-068 und BK-5214-051) als vorkommend benannt ist. Das Haselhuhn ist mit weniger als 25 Brutpaaren in NRW extrem selten und auf unterholzreiche, stark gegliederte Wälder angewiesen. Auch wenn das Tier im Bereich des bestehenden Abbaus nachgewiesen wurde, ist im Zuge der erheblichen Erweiterung des Bestandsgebiets und der damit einhergehenden Waldverluste (Lebensraumverlust) eine erhebliche Beeinträchtigung als wahrscheinlich anzusehen. Innerhalb des MTB 5214-4Q kommen zum Stichtag 46 planungsrelevante Arten potenziell vor. Als pot. verfahrenskritische Arten mit ungünstigem oder schlechtem Erhaltungszustand kommen vor: Geburtshelferkröte, Blauschillernder Feuerfalter, Wiesenpieper, Wachtelkönig, Raubwürger, Rebhuhn, Braunkehlchen, Haselhuhn, Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr, Raufußkauz, Feldlerche, Baumpieper, Waldohreule, Kuckuck, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Feldschwirl, Rotmilan, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz, Schwarzkehlchen und Grauspecht. Aufgrund der hohen Dichte von Arten im schlechten Erhaltungszustand mit zudem sehr speziellen Lebensraumansprüchen können unüberwindbare artenschutzrechtliche Konflikte nicht ausgeschlossen werden.	ja	ja	ja, aufgrund der nicht auszuschließenden Beeinträchtigung insbesondere des Haselhuhns

2 **2.2**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.2.4	Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.2.5	**§ 40 LNatSchG Wildnisentwicklungsgebiete (außerhalb von NSG)**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.6	§ 49 LFoG NW Naturwaldzellen (außerhalb von NSG)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.2.7	Biotopverbundflächen (besondere, herausragende Bedeutung)	VB-A-5214-004	ja		ja
2.2.8	Schutzwürdige Biotope (regionale, überregionale, internationale Bedeutung oder NSG-würdig)	BK-5214-071 BK-5214-011 (direkt angrenzend) BK-5214-132 (direkt angrenzend) BK-5214-068 BK-5214-061	ja, BK-5214-061, BK-5214-132		ja, mind. regionale Bedeutung: 5214-061 , BK-5214-132, BK-5214-068 nein, lokale Bedeutung: BK-5214-071, BK-5214-011
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt					
Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind voraussichtlich erhebliche negative Umweltauswirkungen zu erwarten, da insgesamt 14,65 ha geschützte und schutzwürdige Fläche betroffen ist. 0,9 ha des vorgesehenen BSAB befinden sich innerhalb eines bestehenden NSG, weitere 0,25 ha überschneiden sich mit einem NSG-würdigen Biotop, weitere 13,5 ha Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung würden in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus werden Lebensräume extrem seltener Arten wie Haselhuhn und Wachtelkönig beansprucht. Die Schwere der erheblichen Umweltauswirkungen ist vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung auf nachfolgender Planungsebene vermutlich hoch.					

2 **2.3**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Fläche**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.3.1	Unzerschnittene verkehrsarme Räume (mind. 50-100 qkm)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Fläche					
Für das Schutzgut Fläche sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Es wird auf die allgemeinen Ausführungen des Umweltberichts zur Berücksichtigung des Schutzguts Fläche im Rahmen der Umweltprüfung verwiesen.					

2 **2.4**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Boden**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.4.1	Naturnahe schutzwürdige Böden mit hoher oder sehr hoher Funktionserfüllung	Felsböden (hoch) Stauwasserböden (sehr hoch)(randlich)	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Boden					
Das Schutzgut Boden wird durch den Festlegungsvorschlag durch die Inanspruchnahme von naturnahen Böden auf einer Fläche rd. 0,6 ha voraussichtlich erheblich beeinträchtigt. Es besteht eine hohe Prognosesicherheit und aufgrund des – temporär - zu erwartenden Totalverlusts sämtlicher Bodenfunktionen eine deutliche negative Umweltauswirkung. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist erforderlich.					

2 **2.5**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Wasser**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.5.1	**Festgesetzten Wasserschutzzonen I bis IIIB inkl. fachlich abgegrenzter Wasserschutzgebiete**	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
2.5.2	**Festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet** HQ 100 (außerhalb ÜSG und vorläufig gesicherter ÜSG), preußisches Überschwemmungsgebiet	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		Nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Wasser					
Für das Schutzgut Wasser sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar. Zu beachten ist, dass die Umweltprüfung aufgrund der groben Betrachtungsebene der Regionalplanung keine Aussagen zur Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu treffen vermag. Dies ist ggfs. auf nachfolgenden Planungsebenen zu prüfen.					

2 **2.6**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Klima/Luft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.6.1	Kernbereiche oder Einzugsgebiete von Kaltluftleitbahnen				
2.6.2	Grün- und Freiflächen mit thermischer Ausgleichsfunktion (sehr hohe/höchste Funktion)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.6.3	Naturnahe Böden mit Reglerfunktion für den Wasserhaushalt im 2-Meter-Raum mit hoher Funktionserfüllung	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Klima/Luft					
Für das Schutzgut Klima/Luft sind auf Betrachtungsebene der Regionalplanung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen erkennbar.					

2 **2.7**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Landschaft**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.7.1	Geschützte Landschaftsbestandteile und einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile/ flächenhafte Naturdenkmäler und einstweilig sichergestellte flächenhafte Naturdenkmäler	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.7.2	Landschaftsbild (Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung)	herausragende Bedeutung	ja		ja
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Landschaft					
Für das Schutzgut Landschaft sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der möglichen Inanspruchnahme einer Landschaftsbildeinheit mit herausragender Bedeutung nicht auszuschließen. Eine Vorbelastung durch den bestehenden Abbau auf etwa einem Viertel der Fläche ist zwar gegeben, dennoch ist eine Zerstörung auf weiteren knapp 40 ha überwiegend Waldfläche zu erwarten. Das Ausmaß der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist somit hoch.					

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.1	Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein

2 **2.8**	**Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen** **Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter**				
Nr.	**Kriterium**	**Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand**	**Betroffenheit**		**Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen**
			Prüf-fläche	**Umfeld**	
2.8.2	Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege	K 31.22 Raum bei Oberndresseldorf (Landschaftskultur)	ja		ja
2.8.3	Kulturlandschaftsprägende Bodendenkmäler (Archäologie), bandartige kulturlandschaftsprägende Strukturen (Archäologie), lineare kulturlandschaftsprägende Bauwerke (Denkmalpflege)				
2.8.4	Landwirtschaftliche Nutzflächen mit besonders hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit (BWZ > 55)	in Prüffläche nicht vorhanden	nein		nein
2.8.5	Forstliche Flächen (Versuchsflächen, Saatgutbestände)	In Prüffläche nicht vorhanden;	nein		nein
Zusammenfassende Bewertung Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter					
Für das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen infolge der Lage des Festlegungsvorschlages innerhalb regional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereiche nicht auszuschließen. Gleichwohl werden jeweils nur sehr geringe Anteile der großräumig abgegrenzten Landschaftsräume in Anspruch genommen und befindet sich der Festlegungsvorschlags in einem Teilbereich mit bereits bestehenden Rohstoffabbauten, sodass das Ausmaß erheblicher Beeinträchtigung vglw. gering einzuschätzen ist.					

3	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen

Die schutzgutbezogene Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ist auf den nachgeordneten Planungs-und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:

- Erholungswald
- FFH-/Vogelschutzgebiet
- Naturschutzgebiet/einstweilig sichergestelltes Naturschutzgebiet/NSG-ersetzende Verträge
- Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung
- Schutzwürdige Biotope
- Prüfung auf aktuelle Verbreitung von Vorkommen planungsrelevanter Arten
- Naturnahe schutzwürdige Böden
- Landschaftsbild
- Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

4	Zusammenfassende Bewertung des Festlegungsvorschlags

Entsprechend der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für die folgenden fünf Schutzgüter zu erwarten bzw. nicht auszuschließen:

- Schutzgut Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit sowie von Erholungsfunktionen (Erholungswald)
- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt (NSG, Biotopverbund, schutzwürdige Biotope, Natura 2000)
- Schutzgut Boden (Naturnahe schutzwürdige Böden)
- Schutzgut Landschaft (Landschaftsbildeinheit mit herausragender Bedeutung))
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter (Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche: Archäologie, Landschafts- und Baukultur, Denkmalpflege

Die Schwere der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen ist als hoch einzustufen, da die Festlegung des BSAB wertvolle Flächen für zahlreiche Schutzgüter in Anspruch nimmt. Während die Schutzgüter Mensch und Boden nur auf einer geringen Fläche betroffen sind, sind insbesondere für das Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt größere Flächenanteile betroffen, die Festlegung reicht auch in ein NSG hinein und auch das Landschaftsbild und regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche sind großflächig betroffen.
Schwerwiegende voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen mit direkten Folgen für die rechtliche Umsetzbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit der angestrebten Nutzung sind insbesondere im Hinblick auf das Vorkommen des Haselhuhns und in Verbindung mit dessen Status als Erhaltungsziel der benachbarten Natura-2000-Gebiete erkennbar.

Umweltfachliche Gesamteinschätzung

☒ schwerwiegende Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht nicht geeignet)

☐ geringe bis mäßige Umweltauswirkungen
(Festlegung in geprüfter Form aus Umweltsicht geeignet)

Anmerkungen zum Gesamtausmaß:

Das Ausmaß voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen wird in der schutzgutübergreifenden Gesamtschau als hoch eingeschätzt. Eine Vermeidung der artenschutzrechtlichen Konflikte sowie auch der Beeinträchtigungen für das Schutzgut Mensch ließe sich durch eine deutliche Rücknahme der geplanten Fläche bis auf die Grenze des bestehenden Rohstoffabbaus erreichen.